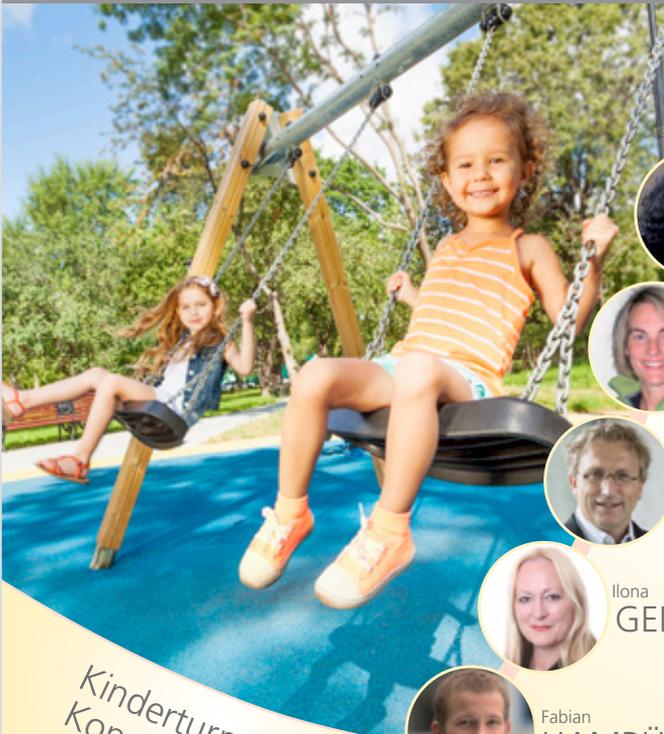


Kongress  
Wie bringen wir  
Kinder in **Schwung?**  
23.–25.03.2017, Karlsruhe

INSTITUT FÜR SPORT &  
SPORTWISSENSCHAFT



Dr. Jan-Uwe  
**ROGGE**



Prof. Dr. Renate  
**ZIMMER**



Prof. Dr. Iris  
**PAHMEIER**



Prof. Dr. Alexander  
**WOLL**



Ilona  
**GERLING**



Fabian  
**HAMBÜCHEN**  
Kongress-Pate

Kinderturn-  
Kongress

Schirmherrschaft



Veranstalter



Premium-Förderer



Badischer  
Turner-Bund e.V.

Förderer  
**UKBW**  
Unfallkasse  
Baden-Württemberg

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Grußworte</b>	<b>2</b>
<b>Zeitlicher Ablauf</b>	<b>Umschlag</b>
<b>Programm</b>	
Hauptvorträge	4
Themenbereiche	6
<b>Seminare und Workshops</b>	
<b>Themenbereiche</b>	
Kinderturnen – motorische Grundlagenausbildung (K)	7
Frühkindliche Bildung (F)	17
Bewegung, Spiel und (Trend-)Sport in der Schule – Kinder und Jugendliche (S)	23
Bewegtes Lernen (B)	29
Tanz – Musik – Rhythmus (T)	39
Entspannung und Gesundheit (E)	43
Referentenverzeichnis	50
<b>Vor dem Kongress</b>	<b>51</b>
Rund um die Anmeldung und Bezahlung	52
<b>Während des Kongresses</b>	<b>59</b>
Der erste Tag beim Kongress	60
Auszeichnung ÜbungsleiterIn Kinderturnen 2017	61
Get-Together	62
Fachausstellung	63
Rahmenprogramm	64
sports4kids-challenge	67

	Uhrzeit	Zeitblock	Seminarraum													Sporthalle										Schwimmbad	Sportplatz	Außengelände	Außengelände	Exkursionen	Bio-Motion-Center	
Do.   23.03.2017	12:30–14:00 Uhr		<b>Rogge: Was Kinder und Jugendliche heute brauchen</b>																													
	14:30–16:00 Uhr	Block A	ASS-01 Sportvereine im Ganztags S.24	AFS-01 Frühkindl. Bewegungsförderung S.18	AFS-02 Optimale Bewegungs-KiTa S.18	AKS-02 Wie teste ich die Fitness von Kindern? S.8	ABW-03 Regelmäßige Trainingsbesuche S.30	AKS-01 Auffälligkeiten im Bew.-Verh. erkennen S.8	AKS-03 Frustrationsstoleranz in Kindern stärken S.8	ATW-01 Bewegung und Singen für Kinder S.40		ABW-05 Bewegung macht schlau S.30	AKW-01 Lasst der Kreativität freien Lauf S.8	ASW-03 Handstand S.24	ATW-02 body pacation – Rhythmus pur S.40	AEW-01 Yoga für Kinder S.44		AKW-04 Kleine Spiele bewirken Großes S.9	ASW-04 Parkour S.24	ASW-01 Rope Skipping & Skipping Hearts S.24	AKW-02 Bewegungsgeschichten S.8	ABW-04 Die Bewegungsgrundformen S.30	AKW-03 Schlau wie ein Fuchs durch Bewegung S.9		ASW-02 Slackline mit Kindern S.24	ABW-01 KINDERLEICHT-athletik S.30	ABW-02 Natural Outdoorfitness für Kids S.30	ABW-06 Bewegungsbaustelle – Natur auf der Spur S.31				
	16:30–18:00 Uhr	Block B	BKW-01 Von der Kita in die Grundschule S.10	BSW-01 Kleine Übungen mit großer Wirkung S.25	BKS-01 Spiel. Angebote für die Handmotorik S.10	BSS-01 Lehr-/Lernmethoden im Sportunterricht S.24	BEW-03 Sicherer Heimweg S.45	BES-01 Lebe Balance – AOK Prog. für innere Stärke S.44	BES-02 Kinder in der Hängematte = Kinder in Schwung S.44	BEW-02 Bewegung und Entspannung mit Kindern S.44		BTW-01 Drums Alive Kids Beats S.40	BEW-01 Bewegungsspiele im Klassenzimmer S.44	BSW-03 Handstütz-sprung-überschlag S.25	BTW-02 Ballett für Kids S.40	BKW-02 Babys in Bewegung mit allen Sinnen S.10		BKW-03 Alte Kinderspiele für Kinder von heute S.10	BBW-04 Trampolin ein inklusives Angebot S.31	BSW-02 Airtrack S.25	BBW-02 Vertrauenssache – Mutproben S.31	BBW-05 Kindgerechtes Spielen macht Spaß S.31	BBW-03 Kindgerechte Rückschlag-spiele S.31			BBW-01 KINDERLEICHT-athletik: Kooperation S.31		BBW-06 Bewegungsbaustelle – Konstruktionen S.32				
09:00–10:30 Uhr	Block C		CBS-01 Tore zum lebenslangen Lernen S.32	CFS-01 Bewegte und gesunde KiTa S.19	CES-01 Raum als dritter Pädagoge S.45	CFS-03 AOK Jolinen Kids – seel. Wohlbef. S.19	CFS-02 Bewegungswelt Karlsruher KiTas S.19		CTW-01 Singen ist Krafftutter für Kindergehirne S.41	CEW-01 Immer mit der Ruhe S.45	CSW-02 Rollen und Fahren im Grundschulsport S.26	CBW-01 Wer bist du denn? Kennlern-spiele S.32	CBW-03 Bewegungserfahrung am Großtrampolin S.32	CTW-02 Tanzen-Tanzen S.41	CEW-02 Entsp. und Wahrnehmungsschulung S.45	CKW-02 Alltagsmaterialien in Sportstunden S.11	CBW-02 Gemeinsam spielen, lernen & bewegen S.32	CKW-01 Spiele-sammlung mit Spaß S.10	CSW-04 Airtrack S.26	CSW-01 Capoeira in der Primarstufe S.26	CFW-01 Bewegter Start ins Leben S.19	CSW-03 Abentuerspiele in der Halle S.26					CBW-04 Bewegungsbaustelle – In Bewegung S.33					
Fr.   24.03.2017	11:00–12:15 Uhr		<b>Woll &amp; Pahmeier: Aktive Kinder – starke Kinder?</b>																													
	13:15–14:45 Uhr	Block D	DSS-01 Bewegungs-pausen im Unterricht S.26	DSS-02 Inklusion Verein, KiTa und Schule S.26	DFS-01 Mut tut gut! S.19	DES-02 Gesundheit braucht Bewegung & Raum S.46	DFS-02 AOK Jolinen Kids – Ernährung S.19	DES-01 Wie lässt sich körp. Akt. von Kindern messen? S.45	DKS-01 Frustrationsstoleranz in Kindern stärken S.11	DTW-01 Bewegt und singend durch die Jahreszeiten S.41	DEW-02 Kraft der Verw. – Tai Chi & Phantasie S.46	DBW-02 Dampf ablassen – Spiele zum Auspowern S.33	DBW-06 Gemeinsam! Förderung der Kommun. S.34	DSW-01 Rollen ohne Kopf, aber mit Köpfchen S.27	DTW-02 Rhythmik; Spiele mit Alltagsmaterialien S.41	DEW-03 Yoga für Kinder S.46	DBW-05 Sport mit geflüchteten Kindern und Jugendl. S.34	DKW-03 Schwung- und kraftvolle Spielformen S.11	DKW-02 Sprachbilder und Präpositionen auf Achse S.11	DBW-01 Teameist früh fördern – Teambuilding S.33	DBW-07 Wurf- und Fang-ABC S.34	DEW-01 Tai Chi 4 Kids – Bai-long Ball S.46	DBW-08 Erlebnispädagogik in der Halle S.34	DKW-01 ABC des Gerätturnens S.11	DBW-03 Spaß mit dem Aquaball! S.33	DBW-04 KINDERLEICHT-athletik: Schnell Laufen S.33	DBW-09 Bewegungsbaustelle – Fadenspiele S.34		DSW-02 School goes BioMotion S.27			
	15:15–16:45 Uhr	Block E	EBS-02 Lernorte sind Bewegungsorte S.35	EKS-02 Motivieren – Kinder bewegen sich selbst S.12	ETW-01 Kleine Forscher in Bewegung S.20	EBS-01 Entdeckung der Langsamkeit S.34	EKS-01 Alltägliche Konflikte in der Sporthalle S.12	ESS-01 So kann's gehen – Sport in der GTS S.27	EKW-05 Kinderturnen in der KiTa S.13			EKW-01 „Kinderturnen on Tour“ S.12	EKW-04 Bewegung mit Kindern unter 3 Jahren S.13	EEW-03 Bewegt entspannt in der Grundschule S.47	EKW-03 Psychomotorik für Kinder S.13	EEW-01 Entspannung und Körperwahrnehmung S.46	EFW-02 Bewegungserziehung in der KiTa S.20	EBW-01 Sport mit schwierigen Kindern – und jetzt? S.35	EBW-05 Spinnennetz – Mathematik ist überall S.36	ESW-01 Functional Fitness bei Kindern S.27	EBW-04 Lauf- und Sprung-ABC S.35	EEW-02 Tai Chi 4 Kids – Bew. mit dem Schwert S.46	ESW-02 Laufkompetenzen im Grundschulsport S.27	EKW-02 Aufwärmen und Abschluss einer Stunde S.13	EBW-03 Let it swing! S.35	EBW-02 KINDERLEICHT-athletik: Werfen S.35	EBW-06 Bewegungsbaustelle – In Bewegung S.36					
17:15–18:30 Uhr		<b>Gerling: Risiko wagen und Verantwortung im Kinderturnen</b>																														
Sa.   25.03.2017	09:00–10:30 Uhr	Block F	FSW-02 Schwimm Fix wird fünf! S.28	FKS-01 Mehr Schwung durch mehr Perspektiven S.14	FFS-01 Bedeutung von Bewegung für die Entwicklung S.21	FEW-01 Burnout bei ErzieherInnen/LehrerInnen S.47	FSS-01 Mentales Training S.28	FES-01 Mehr Bewegung im Schullalltag S.47	FES-02 AOK ScienceKids – Mein Körper S.47	FBS-01 Entdeckung der Langsamkeit S.36	FTW-01 Bewegung und Musik vermitteln Kinderrechte S.42	FEW-02 Stressmanagement mit Taijiquan S.47	FFW-02 Mut zum Risiko S.21	FSW-01 Hochintensives Intervalltraining S.28	FBW-02 Kleine Spiele, die Kinder stark machen S.36	FBW-01 Mit Spiel und Spaß das Gehirn trainieren S.36	FBW-03 Sport mit geflüchteten Kindern und Jugendl. S.36	FFW-01 Vom Fehlerfahnder zum Schatz-sucher S.21	FKW-02 Themenstunden rund um den Ball S.14	FKW-06 Vielfältige Bewegungslandschaften S.15	FKW-05 „Iss dich schlau!“ S.15	FKW-07 Spiele und Erlebnisfahrten mit dem Rollbrett S.15	FFW-03 Spiel, Spaß und Bewegung für die Kleinen S.21	FKW-01 Aufb. und Sichern in Bew.-Stunden S.14	FKW-04 Bewegung spielend leicht S.14	FSW-02 Schwimm Fix wird fünf! S.28		FBW-04 Bewegungsbaustelle – Fadenspiele S.37	FKW-03 Exkursion Kinderturn-Welt S.14			
	11:00–12:30 Uhr	Block G	GBW-04 Bewegte Reise durch den Körper S.37		GEW-02 Burnout bei ErzieherInnen/LehrerInnen S.48	GBW-02 Spezialnuden – Kreative Bewegungsideen S.37	GES-01 Kooperation Ganztags und Sportverein S.48	GES-02 AOK ScienceKids – Stress lass' nach S.48			GEW-01 Kindgerecht Qigong anbieten S.48	GSW-02 Lehrkompetenz in Theorie und Praxis S.28	GBW-01 Raus aus dem Alltag! S.37	GFW-01 Bewegungserziehung in der KiTa S.21	GTW-02 Hip-Hop für Kids S.42	GTW-01 Auf die Bühne fertig los! S.42	GFS-01 Bewegte (Lern-) Begleitung S.21	GBW-06 Gemeinsam spielen, lernen & bewegen S.37	GKW-02 Bewegungsbaustelle S.15	GKW-03 Bewegung mit Alltags- und Naturmaterial S.16	GKW-05 Tolle Sachen mit Heulrohr & Co. S.16	GKW-06 Action und Bewegtes Lernen S.16	GKW-04 Kaffeeklatsch oder Kinderturnen S.16	GBW-03 Ausdauer und Kraft kindgerecht schulen S.37		GSW-01 Freestyle-Frisbee S.28	GKW-01 Abenteuer Ball – Bälle unter freiem Himmel S.15	GBW-05 Bewegungsbaustelle – Konstruktionen S.37				
	13:00–14:00 Uhr		<b>Zimmer: Kinder stärken – Ressourcen entwickeln. Zur Bedeutung von Körper- und Bewegungserfahrungen für die kindliche Entwicklung</b>																													

## GRUSSWORTE

„Mit Schwung geht alles leichter. Deshalb ist es so wichtig, in Bewegung zu bleiben. Das hält gesund, macht gute Laune und stärkt das Selbstvertrauen. So kann man Pläne erfolgreich verwirklichen. Wer als Kind schon in Schwung kommt, lebt besser! Dem KIT-Kongress 2017 wünsche ich viele gute neue Ideen, wie man Kinder in Bewegung bringen kann.“



**MANUELA SCHWESIG, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**



„Kinder erfahren und erleben von Geburt an ihre Umwelt und sich selbst über Bewegung. Doch ihre Lebenswelt hat sich verändert und es wird immer wichtiger, diesen natürlichen Bewegungsdrang durch einen bewegungsfreundlicheren Alltag zu erhalten. Der Kongress bietet den TeilnehmerInnen die Möglichkeit, sich über diese Themenfelder zu informieren, Anregungen für ihre Arbeit zu gewinnen, Erfahrungen auszutauschen und Netzwerke zu knüpfen.“



**MARTIN HETTICH, Vorsitzender des Stiftungsrates der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg**



„Der Transfer herausragender Forschungsergebnisse in die Praxis ist eine der Stärken des Instituts für Sport und Sportwissenschaft im Bereich II des KIT. Dies zeigt sich auch im hochkarätig besetzten Programm des 7. Karlsruher Kongresses mit dem Thema: ‚Wie bringen wir Kinder in Schwung?‘. Als Leiter des Bereichs heiÙe ich Sie herzlich willkommen und wÙnsche Ihnen anregende Diskussionen“



**PROF. DR. MICHAEL DECKER, Bereichsleiter Bereich II – Informatik, Wirtschaft und Gesellschaft**



„Wie bringen wir Kinder in Schwung? – ist das Motto des diesjähri-gen Kongresses. Ziel muss es sein, Kinder und ihre Eltern zu einer ganzheitlichen Förderung der gesundheitlichen Entwicklung zu sensibilisieren und zu animieren. Dabei spielt die motorische Grundausbildung eine zentrale Rolle. Denn Bewegung stärkt nicht nur das Selbstbewusstsein, sondern auch die Selbstständigkeit der Kinder und fördert sie in ihrem Wohlbefinden.“



**SIEGMUND NESCH, Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der AOK Baden-Württemberg**

„Kinder und Jugendliche brauchen körperliche Aktivität für eine gesunde motorische, soziale, emotionale und geistige Entwicklung. Beim siebten Kongress in Karlsruhe können Sie sich bei über 150 Seminaren und Workshops, fünf Hauptvorträgen, einer Fachausstellung und weiteren Angeboten informieren, austauschen und fortbilden. Wir wÙnschen Ihnen interessante und erkenntnisreiche Tage und viele neue Anregungen.“



**PROF. DR. ALEXANDER WOLL, Wissenschaftliche Leitung**



„Vital und lebensfroh flitzen, hüpfen, balancieren Kinder, wenn sie in Schwung sind. Dynamisch begegnen sie der Welt, die ihnen im leiblichen SpÙren erfahrbar wird und stabilisieren dabei ihre Gesundheit. Deshalb setzen wir uns bei der Stadt Karlsruhe für qualitativ hochwertige Bewegungsangebote ein und engagieren uns als Partner dieses Kongresses. Ich wÙnsche allen Teilnehmenden wertvolle Impulse.“



**MARTIN LENZ, Bürgermeister der Stadt Karlsruhe**



„Kindern und Jugendlichen Freude an Bewegung und Sport zu vermitteln, ist eine nie endende, sich stets wandelnde Herausforderung. Entsprechend unseres FoSS-Leitbildes präsentieren wir Ihnen beim Kongress Forschungsergebnisse aufbereitet für die Praxis, denken gemeinsam mit Ihnen über neue Lehr- und Vermittlungsformen nach und lernen von Ihnen in den Workshops. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!“



**PROF. DR. SWANTJE SCHARENBERG, Wissenschaftliche Leitung**



„Den natürlichen Bewegungsdrang der Kinder gezielt fördern, die Freude an der Bewegung wecken und erhalten, Bewegung als Basis für ein gesundes Leben und erfolgreiches Lernen – Erforderliches Wissen dafür bietet dieser Kongress.“



**GERHARD MENGSDORF, Präsident Badischer Turner-Bund e.V.**

Donnerstag, 23.03.2017 von 12:30 bis 14:00 Uhr im Audimax Hörsaal

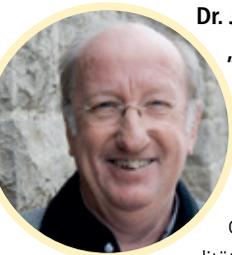
Dr. Jan-Uwe Rogge

**„Was Kinder und Jugendliche heute brauchen“**

Soviel Eltern gegenwärtig über Erziehung wissen, so lückenhaft sind ihre Informationen über die Entwicklung von Kindern. Und dies bringt Probleme mit sich. Anders formuliert: Im kindlichen Handeln drückt sich eben nicht allein ein elterlicher Erziehungsstil aus, kindliche Handlungsmuster sind zugleich Spiegel von Entwicklungsstufen, die ein Kind durchläuft, sind Ausdruck seines Temperaments, seines Charakters oder seiner Individualität.

Kinder brauchen Halt gebende nicht aber klammernde Eltern. Sie brauchen Erwachsene, die ihnen Wurzel und Flügel verleihen – Wurzeln, um mit der Erde verbunden zu bleiben. Wurzeln zeigen Kindern an, woher sie kommen. Wurzeln zeigen Kindern die Traditionen, die Großeltern und Eltern geprägt haben. Die Aufgabe der Kinder besteht darin, diese Traditionen daraufhin abzuklopfen, welche für sie zukünftig gültig sind, welche über Bord geworfen werden können. Kinder entscheiden, welche Normen und Werte sie im Rucksack des Lebens verstauen, welche sie zurücklassen. Mit diesem Rucksack und ausgestattet mit Flügeln machen sie sich auf den Weg.

Es geht im Vortrag zunächst nicht um die Vermittlung von Erziehungstechniken. Im Vordergrund stehen vielmehr Haltungen, die man dem Kind gegenüber einnimmt.



Freitag, 24.03.2017 von 11:00 bis 12:15 Uhr im Audimax Hörsaal

Prof. Dr. Alexander Woll & Prof. Dr. Iris Pahmeier

**„Aktive Kinder – Starke Kinder“**

Kindheit und Jugend sind lange Phasen der Veränderungen und nach neuesten Erkenntnissen der Krankheits- und Gesundheitsforschung auch eine Zeit erhöhter Anfälligkeit. Bewegungs- und Sportaktivitäten werden ein hohes Entwicklungs- und Gesundheitspotential unterstellt. Aus sport- und gesundheitspädagogischer Sicht sollen Kinder und Jugendliche deshalb möglichst regelmäßig sportlich aktiv sein. Was wissen wir zu diesen Phänomenen und wie sieht die aktuelle Forschungs- und Datenlage dazu aus? Der Vortrag wird zu folgenden Fragen Antworten liefern:

- Wie bewegungs- und sportaktiv sind Kinder und Jugendliche wirklich? Daten und Fakten aus der MoMo-Studie.
- Sind aktive Kinder gesünder? Daten und Fakten der großen Gesundheitssurveys.
- Warum sind aktive Kinder und Jugendliche stärker als nichtaktive? Zur Bedeutung von Selbstkonzept, Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit.
- Wer macht eigentlich Sport? Zur Bedeutung von Motiven und Motivation.
- Wie können Kinder und Jugendliche zu Bewegung und Sport motiviert/aktiviert werden?



Freitag, 24.03.2017 von 17:15 bis 18:30 Uhr im Audimax Hörsaal

Ilona Gerling

**„Risiko wagen und verantworten im Kinderturnen“**

ÜbungsleiterInnen und SportlehrerInnen sehen sich in einem Spagat zwischen einer psychisch-sozialen und physischen Förderung der Entwicklung ihrer anvertrauten Kinder im Sport und ihrer Verantwortung der Unversehrtheit ihrer Schutzbefohlenen. Schlagworte wie Aufsichtspflicht, Sicherheitsvorschriften, Rechtsprechungen zu Sportunfällen, aber auch Förderung der Persönlichkeitsentwicklung, das Herantasten an die konditionell-koordinative Leistungsgrenze und Bedürfnisse der Kinder, sich in kleinen Abenteuern zu erproben, sind für die Verantwortlichen abzuwägen. Zu den pädagogischen Sinngebungen von Sport gehören unter anderem auch das Wagen, das Umgehen mit Risiken und das Lernen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Dies sind unter anderem Forderungen, die als Ziele im Schulsport zum Kompetenzerwerb curricular formuliert sind. Lehrende wie Kinder müssen Risiken einschätzen lernen und damit umgehen können. Gleichzeitig müssen sie lernen, eigenverantwortlich und verantwortlich anderen gegenüber entscheiden und handeln zu können. „Schafft die Stangen ab, damit keiner fallen kann“ kann nicht die Lösung zur Vermeidung von Unfällen sein.



Samstag, 25.03.2017 von 13:00 bis 14:00 Uhr im Audimax Hörsaal

Prof. Dr. Renate Zimmer

**„Kinder stärken – Ressourcen entwickeln. Zur Bedeutung von Körper- und Bewegungserfahrungen für die kindliche Entwicklung“**

Die Potenziale aller Kinder zu erkennen, ihre vielfältigen Voraussetzungen als eine wesentliche Chance für gemeinsames Lernen zu betrachten – das ist ein Anliegen inklusiver Bildung. Über den Körper Zugänge zur Welt zu öffnen, die sozial-emotionalen Kompetenzen ebenso wie die kognitiven, sprachlichen und ästhetischen Kompetenzen der Kinder zu stärken und dabei die individuellen Bedürfnisse der Kinder zu achten ist für Pädagoginnen und Pädagogen eine große Herausforderung. Wie dies vom ersten Lebensjahr an gelingen kann und welche Rolle Bewegung hier spielt wird in dem Vortrag thematisiert.



## Kinderturnen – motorische Grundlagenausbildung (K)

Seiten 07–16

## Frühkindliche Bildung (F)

Seiten 17–22

## Bewegung, Spiel und (Trend-)Sport in der Schule – Kinder und Jugendliche (S)

Seiten 23–28

## Bewegtes Lernen (B)

Seiten 29–38

## Tanz – Musik – Rhythmus (T)

Seiten 39–42

## Entspannung und Gesundheit (E)

Seiten 43–49

## Legende zur Kurskennzeichnung

└─ Zeitblock (A bis G)

### AKS-01

└─ Seminar oder Workshop (S, W)

└─ Themenbereiche (K, F, S, B, T, E)

# KINDERTURNEN – MOTORISCHE GRUNDLAGENAUSBILDUNG (K)

A photograph of children in a gymnasium. In the foreground, a large, colorful ball (red, blue, yellow) is being played with. A child in a blue shirt is visible in the background, looking towards the camera. A pink balloon with a logo is also visible in the upper right corner.

Wie kein anderes Bewegungsangebot fördert das Kinderturnen vielseitig und umfassend alle wichtigen motorischen Grundfertigkeiten und -fähigkeiten, wie Laufen, Springen, Werfen, Schwingen, Hangeln, Rollen und Drehen um alle Körperachsen. Dabei orientiert sich Kinderturnen an den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Kinder. Im gemeinsamen Spielen und Bewegen mit Gleichaltrigen lernen sie nachzugeben, sich zu behaupten, einander zu helfen, zu kooperieren und vieles mehr. Kinderturnen bietet die Bewegungs- und Erfahrungsräume, die sie für ihre ganzheitliche gesunde Entwicklung benötigen.

**Folgende Kurse passen ebenfalls zu diesem Themenblock:**

**ASW-03 Handstand (S. 24), CBS-01 Bewegen – Tore zum lebenslangen Lernen – für starke Kinder (S. 32), DBW-08 Erlebnispädagogik in der Halle (S. 34)**

└─ Zeitblock (A bis G)

### AKS-01

└─ Seminar oder Workshop (S, W)

└─ Themenbereich K

**BLOCK A: 14:30–16:00 Uhr**

**Seminare**

**AKS-01 Wie erkennt man Auffälligkeiten im Bewegungsverhalten von Kindern?**

Claudia Albrecht, Co-Referentin: Christina Neu-decker | 3–6 J.

Manche Kinder entwickeln ihre motorischen Fähigkeiten im Vergleich zu Altersgenossen deutlich langsamer und zeigen Auffälligkeiten in einzelnen Bewegungsabläufen. Ziel des 90-minütigen Seminars ist es aufzuzeigen, wie Sie auffälliges Bewegungsverhalten im Vorschul- und frühen Grundschulalter erkennen können. Unterstützungs- und Interventionsmöglichkeiten bei Auffälligkeiten im Bewegungsverhalten von Kindern werden theoretisch vorgestellt und diskutiert.

**AKS-02 Wie teste ich die Fitness von Kindern? Der Kinderturn-Test<sup>PLUS</sup>**

Lars Schlenker | 3–6, 6–8, 8–10 J.

Mit dem *Kinderturn-Test<sup>PLUS</sup>* lässt sich der aktuelle Fitnesszustand von Kindern messen und mit Hilfe von Normwerten bewerten. In dem Arbeitskreis werden der Testaufbau, Durchführungsvarianten sowie die korrekte Durchführung der Testaufgaben und die Testauswertung erläutert. Eine internetbasierte Auswertungsplattform ermöglicht es, unkompliziert die Testergebnisse auszuwerten und individuelle Rückmeldebögen zu erstellen.

**AKS-03 Frustrationstoleranz in Kindern stärken**

Peter Pastuch | 3–6, 6–8, 8–10, über 10 J.

Warum können Kinder heute immer weniger *aushalten, sich zurückhalten, innehalten, durchhalten, etwas einhalten* – also *Frustrationen ertragen*? Kindern inneren Halt geben und ihre emotionale Persönlich-

keitsbildung stärken ist Schwerpunkt dieses Seminars. Und welche Bedeutung spielt Bewegung in diesem Zusammenhang?

Dieser Kurs wird in Block D wiederholt. Siehe Kurs **DKS-01** auf Seite 11.

**Workshops**

**AKW-01 Lasst der Kreativität freien Lauf! Selbständige Akrobatikaufgaben im Kinderturnen**

Willi Heuer | 6–8, 8–10, über 10 J.

Kinder wollen gerne etwas leisten. Sie wollen selbständig arbeiten. Jedes Kind möchte seine Leistung zeigen können. Geht das im Turnen? Besonders hier kann sich jeder darstellen: Akrobatik heißt in unserem Fall das Bauen von Menschepyramiden. Es handelt sich um eine Methode, Kinder selbstständig probieren zu lassen und kreativ zu werden. Kinder mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen kommen dabei gemeinsam zum Zuge. Sie lernen Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit und vor allem als Gruppe das freie lustvolle Gestalten von Bewegung. Lasst sie machen!

**AKW-02 Bewegungsgeschichten für kleine Sinndeuter und Werteentdecker**

Sabine Pechlof-Brutscher | 3–6, 6–8 J.

Das Entwicklungsfeld *Sinn, Werte, Religion* (Orientierungsplan für Kindertagesstätten in Baden-Württemberg) wird mit Bewegungsgeschichten, Spielen und Körperübungen kindgerecht und ganzheitlich umgesetzt. So werden Werte wie Gemeinschaft, Teilen und Helfen, Toleranz im Tun mit viel Bewegung erfahren. Ganze Stundenbilder, aber auch einzelne Elemente, lassen sich unter dem Einsatz von Musik, Kleingeräten, Schwungtüchern mit Kindern im Alter von 3–8 Jahren durchführen.

**AKW-03 Werde schlau wie ein Fuchs durch Bewegung – spielerische Förderung der kognitiven Fähigkeiten**

Manuela Weschenfelder | 3–6, 6–8, 8–10 J.

Bewegung als Baustein in der gesunden kindlichen Entwicklung. Durch körperliche Aktivität steigt das Wohlbefinden. Nicht nur die motorische Fähigkeit sondern insbesondere die emotionale und kognitive Entwicklung wird durch Bewegung gefördert. Beispiele und Möglichkeiten für Bewegtes Lernen und Förderung exekutiver Funktionen.

**AKW-04 Spiele spielen: kleine Spiele bewirken Großes**

Kathrin Freudenberger | 6–8, 8–10, über 10 J.

Die Relevanz des Spielens für die motorische und soziale Entwicklung von Kindern wird anhand von verschiedenen kleinen Spielen thematisiert. Neben der Bedeutung des Spiels wird die Spielentwicklung von Kindern und Jugendlichen besprochen, um passgenaue Spiele für die entsprechende Zielgruppe herauszusuchen und einzusetzen. Die Eigenschaften von kleinen Spielen werden theoretisch erarbeitet und praktisch erprobt.



**BLOCK B: 16:30–18:00 Uhr****Seminare****BKS-01 Geschickt, gezielt, genau – spielerische Angebote für die Handmotorik**

Jutta Kohtz | 3–6, 6–8 J.

Die Liste von Dingen, die uns die Handarbeit erleichtern, lässt sich noch weiter fortsetzen. Hilfreich auf der einen Seite, verhindern sie andererseits, dass die Vielseitigkeit der Hand- und Fingerbewegungen bei den alltäglichen Tätigkeiten eingesetzt werden. Deshalb verwundert es auch nicht, dass bei Kindern häufig Probleme in der Handgeschicklichkeit und Fingerfertigkeit bestehen. Eine gut entwickelte Feinmotorik ist jedoch Voraussetzung für eine gute Stifthaltung und das Erlernen des Schreibens. In diesem Seminar werden viele spielerische Ideen zur Förderung der Feinmotorik im Vorschul- und Grundschulalter vorgestellt und ausprobiert.

**Workshops****BKW-01 Mit Schwung und Bewegung von der KiTa in die Grundschule – Bewegte Transition**

Stephanie Bahr | 0–3, 3–6 J.

Ausgehend von aktuellen Erkenntnissen der Transitionsforschung werden Anforderungen für die Beteiligten (Kinder, Eltern, pädagogische Fach- und Lehrkräfte) differenziert dargestellt. Besondere Berücksichtigung findet dabei die bewegungsorientierte Förderung aller Kompetenzen, die einem erfolgreichen Übergang und damit eine positive Bildungsbiografie unterstützen. Die TeilnehmerInnen gestalten und erproben gemeinsam Spiel- und Bewegungsangebote, die im Anschluss reflektiert und auf die eigene pädagogische Praxis transferiert werden können.

**BKW-02 Babys in Bewegung mit allen Sinnen**

Cornelia Lohmann | 0–3 J.

Der Workshop gibt eine kurze Einführung in die Entwicklung und das Spielverhalten im 1. Lebensjahr. Im Praxisteil werden zahlreiche Bewegungsanregungen für Babys sowie Lieder und Fingerspiele vorgestellt. Ideen für einen Babyparcours und die damit verbundenen Fördermöglichkeiten werden vorgestellt. Die TeilnehmerInnen benötigen eine *Babypuppe*.

**BKW-03 Alte Kinderspiele für Kinder von heute**

Peter Pastuch | 6–8, 8–10, über 10 J.

Warum sind die traditionellen Kinderspiele nahezu alle verschwunden? Sind sie nicht mehr zeitgemäß und demnach nicht mehr hilfreich? Wir wollen aus dem Schatzkästchen der alten Kinderspiele wieder einige hervorholen und sie für den Alltag unserer Kinder interessant machen. Denn was Kindern eine eigene *innere Sicherheit und Stabilität und nach außen wirkende Handlungsfähigkeit* (soziale Kompetenz) gibt, das ist für sie gut. Traditionelle Kinderspiele waren über Jahrhunderte hinweg Begleiter der Kinderzeit und sollten es auch heute noch sein!

**BLOCK C: 09:00–10:30 Uhr****Workshops****CKW-01 Spielesammlung mit Spaß quer durch die Halle**

Ulrike Deinaß | 3–6, 6–8 J.

Spielfreude entdecken, Spaß und Aktion für alle! Spielformen mit einfachen Regeln, die individuell für die eigene Gruppe angepasst werden können und so auch übertragbar in kleine und große Bewegungsräume sind. Spiele mit wenig

Materialaufwand kommen genauso zum Einsatz, wie Spielformen mit Großgeräten.

**CKW-02 Einsatz von Alltagsmaterialien in Sportstunden**

Luisa-Marie Appelles | 8–10, über 10 J.

Es müssen nicht immer die super teuren Sportartikel der namhaften Hersteller sein, mit denen man eine Sportstunde interessant gestalten kann. In unseren Haushalten finden sich zahlreiche Gegenstände, die sich super für ein abwechslungsreiches Training eignen. Innerhalb des Workshops werden Ideen und Ansätze für den facettenreichen und zweckentfremdeten Einsatz von Alltagsmaterialien gegeben.

**BLOCK D: 13:15–14:45 Uhr****Seminar****DKS-01 Frustrationstoleranz in Kindern stärken**

Peter Pastuch | 3–6, 6–8, 8–10, über 10 J.

Für die Beschreibung siehe Kurs **AKS-03** auf Seite 8.

**Workshops****DKW-01 ABC des Gerätturnens**

Manuela Hohloch | 6–8, 8–10 J.

Einen fließenden Übergang vom Kleinkinderturnen hin zum Gerätturnen. Methodisches Heranführen an grundlegende Fertigkeiten wie Rolle vorwärts, Handstand und Sprunghocke.

**DKW-02 Sprache, Sprachbilder und Präpositionen auf Achse**

Beatrice Schubert | 3–6, 6–8 J.

„*Sprache ist der Schlüssel zur Welt!*“. Kinder verstehen nur das, was sie auch denken, fühlen und erleben. Sie benötigen (Sprach-)Bilder, um Worte, Begriffe oder auch Tätigkeiten sinnvoll miteinander verknüpfen und um Komplexität von

Sprache verstehen und richtig einsetzen zu können. Auf der Grundlage eines psychomotorischen Handlungsansatzes – insbesondere durch den Einsatz verbaler und nonverbaler Kommunikationsmittel – werden hier im Workshop ganz praktische Impulse, kleine Spiele und Möglichkeiten einer kindgerechten bewegten Auseinandersetzung mit Sprache vorgestellt. Dies ermöglicht vor allem auch Kindern mit Deutsch als Zweitsprache auf ihre *sprachunabhängigen Bewegungskompetenzen* aufzubauen und diese mit der deutschen Sprache zu verknüpfen. Dabei stehen Kommunikations- und Dialogorientierung sowie ein ressourcenorientierter Blick auf das Kind im Vordergrund. Durch die bewusste Nutzung entstehender Sprach- und Interaktionsanlässe werden sprachbildende Prozesse initiiert und kreativ beim Kind verankert.

**DKW-03 Schwung- und kraftvolle Spielformen, die mit viel Spaß und Emotionen die Persönlichkeitsentwicklung fördern**

Ulrike Deinaß | 3–6, 6–8, 8–10 J.

Spielformen aus der Psychomotorik schaffen viele freudvolle Momente für die ganze Gruppe. Lustiges mit dem Schwungtuch und Kraftvolles aus dem *Rangeln & Raufen* sorgen dafür, dass sowohl schüchterne, als auch wilde Kinder zu ihrem Recht auf passende Bewegungsangebote kommen. Durch freie Handlungs- und Erlebnisangebote wird die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder gestärkt.

**BLOCK E: 15:15–16:45 Uhr**

**Seminare**

**EKS-01 Manchmal könnte ich Dich!**

**Alltägliche Konflikte in der Sporthalle**  
Willi Heuer | 3–6, 6–8, 8–10 J.

Alle ÜbungsleiterInnen kennen die täglichen kleinen und großen Konflikte innerhalb einer Sportstunde – die Störenfriede, die Verträumten, einige wollen ihren Schmuck nicht ausziehen, andere wollen nicht zuhören. Welche Möglichkeiten gibt es, diese alltäglichen Konflikte besser zu bewältigen? Das Seminar beschäftigt sich mit der einfachen Ursachenforschung, den kommunikationspsychologischen Grundlagen und zeigt typische Fallbeispiele zur gemeinsamen Diskussion über Lösungsmöglichkeiten auf.

**EKS-02 Motivieren – Kinder bewegen sich selbst**

Josef Quester | 0–3, 3–6, 6–8, 8–10, über 10 J.  
Wenn wir Kinder motivieren wollten, würden wir etwas falsch machen! Oder wollten Sie vielleicht jemandem *Hunger* beibringen? Menschen tun häufig etwas – und wenn sie etwas mit Lust, Neugier, mit Zufriedenheit und Gelingen tun, dann folgen sie Wünschen, Bedürfnissen, Zielen – aus eigenem Antrieb (bewusst und unbewusst), sie bewegen sich. Erinnern Sie sich an Ihre Kindheits-Talente und die große kleine *heimliche* Freude, wenn Ihnen etwas gelungen ist? Uns selbst war und den Kindern jetzt ist diese Fähigkeit *in die Gänge zu kommen* sozusagen angeboren. Dieser Workshop ist somit eine Einladung, verloren Gegangenes wieder zu entdecken und wieder zu beleben. Eine Einladung, dass diese Fähigkeit den Kindern erst gar nicht abhanden kommt. Wir brauchen Kinder nicht zu motivieren – sie können dies. Nehmen Sie die Einladung

an: Zum Entdecken von Begeisterung und Leidenschaft – laden Sie Kinder ein, mit den Potenzialen, die in ihnen stecken, zu leben.

**Workshops**

**EKW-01 Das Konzept von Kinderturnen on Tour in Ihrer Turnhalle**

Markus Berberich | 3–6, 6–8, 8–10 J.

Tiere als Bewegungsvorbilder, das ist das pädagogische Konzept von *Kinderturnen*



*on Tour*. Auf den sieben Kontinenten wohnt jeweils ein dort heimisches Tier, dessen besondere motorische Fähigkeit die Kinder durch

**EKW-02 Abgerundet – Aufwärmen und Abschluss einer Stunde**

Manuela Hohloch | 6–8, 8–10 J.

Der richtige Einstieg in eine Übungsstunde ist die halbe Miete. Dieser Workshop zeigt verschiedene Möglichkeiten auf, eine Turnstunde zu beginnen und abzuschließen.

**EKW-03 Psychomotorik für Kinder**

Nicole Lukoschek | 3–6, 6–8, 8–10 J.

Der Workshop klärt die Frage, was ist eigentlich Psychomotorik? Anhand von kleinen Spielen und Übungsformen werden die wichtigsten Wahrnehmungsbereiche in der Psychomotorik erklärt und demonstriert wie eine Gruppe funktioniert.

**EKW-04 Bewegung mit Kindern unter 3 Jahren**

Julia Schneider | 0–3 J.

In diesem Workshop sollen nicht nur konkrete Geräteaufbauten und Spielideen gezeigt werden. Es geht auch um den grundsätzlichen Aufbau von Bewegungseinheiten mit unter Dreijährigen.

**EKW-05 Netzwerktreffen Förderprogramm Kinderturnen in der Kita**

Marc Fath, Co-Referentin: Susanne Weimann | 0–3, 3–6 J.

Rückblick und Ausblick: Austausch von Erfahrungen sowie Visionen wie es weitergehen kann. 45 Tandems, bestehend aus ErzieherInnen und ÜbungsleiterInnen tauschen sich mit Blick auf die Zusammenarbeit zwischen KiTa und Verein aus und erörtern gemeinsam Chancen und Möglichkeiten.

**(Einladungsveranstaltung)**

Nachahmung spielerisch schulen. Im Kurs wird *Kinderturnen on Tour* vorgestellt und aufgezeigt, wie die Idee der Kinderturn-Welt durch einfache Aufbauten und fantasievolle Bewegungsvarianten auch in der eigenen Turnhalle umgesetzt werden kann.

**BLOCK F: 09:00–10:30 Uhr****Seminar****FKS-01 Mehr Schwung durch mehr Perspektiven!**

Helmut Diener | 3–6, 6–8, 8–10, über 10 J.  
Turnen aus verschiedenen Perspektiven zu erleben, ist die Grundlage für ein sinnorientiertes Kinderturnen. Zu seiner Vermittlung hat sich das *Mehrdimensionale Turndidaktische Konzept (MTK)* bewährt. Kerngrundlage ist die Verknüpfung von Sinnperspektiven (Miteinander, Körperwahrnehmung, Wagnis) mit den Aktionsformen (Spielen, Gestalten, Leisten) und Grundtätigkeiten (Schwingen, Rollen, Drehen). Der methodische Weg (Aufgabenstellung, Inszenieren, Reflektieren) wird an praktischen Übungsbeispielen erarbeitet.

**Workshops****FKW-01 Aufbauen und Sichern in Bewegungsstunden mit Zwei- bis Dreijährigen**

Katrin Adler | 0–3 J.

Der Praxisworkshop widmet sich dem sicheren Auf- und Abbauen sowie der sicheren Nutzung von Groß- und Kleingeräten in Bewegungsstunden mit jungen Kindern. Es werden insbesondere auf Organisation und Kommunikation fokussierte Ideen für sicher bzw. unfallpräventiv gestaltete Kindersportstunden gegeben. Dabei richtet sich der Workshop auch an diejenigen Pädagogen, die in ihren Bewegungsstunden nicht auf einen umfangreichen Geräte- und Materialpool zurückgreifen können.

**FKW-02 Geisterstunde – Themenstunden rund um den Ball**

Stefanie Asmus | 3–6, 6–8 J.

Anhand einer Themenstunde, einge-

bettet in eine Bewegungslandschaft, zeigen wir die Vielfältigkeit des Sport- und Spielgerätes *Ball* auf. Durch eine kurze Geschichte entwickeln die Kinder eine hohe Motivation, das Gehörte in die Tat umzusetzen. Der Ball verwandelt sich dabei unter anderem in einen Geist. So werden in einer für das Kind erlebnisreichen Spielsituation nicht nur koordinative Fähigkeiten, sondern auch emotionale Prozesse angesprochen.

**FKW-03 Exkursion zur Kinderturn-Welt im Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe**

Markus Berberich | 3–6, 6–8, 8–10 J.

Tiere als Bewegungsvorbilder, das ist das Konzept der Kinderturn-Welt im *Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe*. An sechs verschiedenen Bewegungsarealen können Kinder ihre tierischen Freunde genau beobachten und nachahmen. So werden die motorischen Fähigkeiten spielerisch geschult. Ein Reiseheft begleitet die Kinder durch die Kinderturn-Welt, für Fachkräfte stehen Handreichungen zur Vor- und Nachbereitung zur Verfügung, die mit dem Bildungs- und Orientierungsplan verknüpft sind. Die Exkursion führt direkt in den *Zoologischen Stadtgarten*, wo Konzept, Umsetzung und Übertrag in die eigene Turn- bzw. Sportstunde vor Ort erklärt werden.

**FKW-04 Bewegung spielend leicht**

Manuela Hohloch | 6–8, 8–10 J.

Die Kinderturnstunde bietet ausreichend Raum sowohl für Mannschaftsspiele mit Wettbewerbscharakter als auch für Bewegungsspiele, bei denen die koordinativen Fähigkeiten gefördert werden.

**FKW-05 Iss Dich schlau! – Wenn Lebensmittel durch die Halle flitzen**

Annette Schneider | 3–6, 6–8, 8–10 J.

Gesunde Ernährung spielerisch und mit Spaß vermitteln über Fang-, Lauf-, Wurf-, Staffel- und Kooperationsspiele sowie einem Geräteparcours. Wie das geht, erfahren die TeilnehmerInnen in diesem Workshop. Neue Bewegungsspiele für Groß- und Kleingruppen rund um Lebensmittelvielfalt, Ernährungs-, Verarbeitungs- und Verdauungswissen für Kinder im Vor- und Grundschulalter bereichern das Übungsrepertoire in Kindertagesstätten, Schulen und Vereinen.

**FKW-06 Drunter und drüber – vielfältige Bewegungslandschaften**

Silke Steber | 0–3, 3–8 J.

In diesem Workshop gibt es Ideen zur vielfältigen Nutzung von Turngeräten wie Kästen, Bänke, Sprossenwände und mehr. Daraus entstehen Bewegungslandschaften, die viele motorische Fertigkeiten ansprechen und Spaß machen.

**FKW-07 Spiele und Erlebnisfahrten mit dem Rollbrett**

Ursula Steinau | 3–6, 6–8, 8–10 J.

Bewegungsspiele mit dem Rollbrett machen Spaß und gewährleisten eine allumfassende Förderung, sei es in den Wahrnehmungs-, motorischen und kognitiven Bereichen. Sie fördern Bewegungs- und Experimentierlust, Kreativität und vieles mehr. Als vielseitig einsetzbare Übungsgeräte sind sie für den Einsatz im Schulsport, der Bewegungsstunde im Kindergarten und der Turnstunde im Verein bestens geeignet. Der Workshop beinhaltet eine Einführung inklusive Grundlagen, Spiele, Abenteuer und Erlebnisfahrten mit dem Rollbrett.

**BLOCK G: 11:00–12:30 Uhr****Workshops****GKW-01 Abenteuer Ball – Bälle unter freiem Himmel**

Stefanie Asmus | 3–6, 6–8 J.

Anhand einer Themenstunde wird aufgezeigt, wie man draußen Bewegung und Spaß mit Bällen haben kann. Hierbei werden einfache Materialien aus dem Alltag und der Natur genutzt. Kaum ein anderes Sportgerät schult die Aufmerksamkeit und Konzentration so gut wie der Ball. Durch einen spielerischen Umgang wird an den Ball herangeführt.

**GKW-02 Bewegungsbaustelle**

Sybille Bierögel | 3–6, 6–8 J.

Die Bewegungsbaustelle – Kinder gestalten eigenständige Bewegungsaufgaben – bauen, bewegen und gestalten – kreative Bewegungsaufgaben ermöglichen den Kindern einen selbständigen und phantasievollen Umgang mit verschiedenen Klein- und Großgeräten. Bewegungsbaustellen fördern nachweislich die Kinder in ihrer motorischen, kognitiven und sozialen Entwicklung. Eingebettet als Spielgeschichte ist der Aufforderungscharakter der Bewegungsaufgaben so groß, dass sie gemeinsam vielfältige, motivierende Ideen entwickeln, planen und umsetzen. Sie erleben das eigene Tun als bedeutungsvoll und entdecken dabei ihre eigenen Stärken und Handlungsmöglichkeiten, was sich in der hohen Spielfreude widerspiegelt.

**GKW-03 Bewegung mit Alltags- und Naturmaterialien**

Julia Schneider | 0–3, 3–6, 6–8, 8–10 J.  
Der Workshop zeigt die besten Ideen aus dem Bewegungskalender und zahlreiche Ideen und Anregungen für Bewegungsspiele. Im Mittelpunkt stehen Spielideen für Zuhause, den Spielplatz, Kindergarten und den Schulhof. Die meisten Spiele sind zum Spielen mit FreundInnen, Geschwistern und Eltern konzipiert.

**GKW-04 Kaffeeklatsch oder Kinderturnen – Ideen für die Praxis**

Silke Steber | 3–6 J.  
Wie kann ich Mama, Papa, Oma etc. in meine Turnstunde integrieren? In diesem Workshop gibt es viele Ideen, damit Große und Kleine gemeinsam tolle Turnstunden erleben.

**GKW-05 Mit Heulrohr, Murmeln, Eierschachteln – kann man tolle Sachen machen**

Ursula Steinau | 3–6, 6–8, 8–10 J.  
Spiele mit alltäglichen Kleinmaterialien motivieren mit viel Spaß Forscherdrang und Experimentierlust und geben Anlass zu vielfältigen kreativen Spiel- und Bewegungsideen. Sie beleben die Bewegungszeit im Kindergarten, im Sportunterricht, in der Übungsstunde, im Verein oder im psychomotorischen Förderunterricht. In diesem Workshop werden Spielideen mit einer Vielzahl einfacher und kostengünstiger Alltagsmaterialien und Kleinspielzeuge vorgestellt und *erspielt*. Mit alltäglichen Dingen bewegen, wahrnehmen und lernen.

**GKW-06 Kids in Action – Bewegtes Lernen**

Nicole Lukoschek | 6–8, 8–10 J.  
In diesem Workshop geht es darum Kinder in Action zu bringen. Angesprochen werden unter anderem Themen wie Bewegtes Lernen, Koordinationsschulung, Bewegung mit Alltagsmaterialien, Klein-geräten, Zirkel, Würfelspiele und Vieles mehr.

Weitere Kurse, passend zu diesem Themenblock:

- FFW-03: Spiel, Spaß und Bewegung für die Kleinen**  
Nicole Lukoschek  
Siehe Seite 21
- FBW-02: Kleine Spiele, die Kinder stark machen**  
Harald Schmid  
Siehe Seite 36



# FRÜHKINDLICHE BILDUNG (F)

Frühkindliche Bildung beinhaltet die Bildung von Kindern ab der Geburt bis ins Vorschulalter und fördert die geistige, moralische, kulturelle und körperliche Entwicklung von Kindern. Die Förderung in diesem Alter ist grundlegend für den weiteren Bildungserfolg und entscheidet maßgeblich über Entwicklungs-, Teilhabe- und Aufstiegschancen. Durch Sprach- und Wissensvermittlung, verschiedene Angebote von Musik-, Kunst- und vor allem Bewegungserziehung können individuelle Fähigkeiten gefördert werden. Bewegung im Vorschulalter von 0 bis 6 Jahren ist ein wichtiger Teil des Kinderturnens. Der Bereich wird auf Grund seiner Bedeutung für die Entwicklung der Kinder separat aufgeführt.

**Folgende Kurse passen ebenfalls zu diesem Themenblock:**  
**ABW-04 Die Bewegungsgrundformen (S. 30), ABW-05 Bewegen macht schlau. Wie Bewegung und Sport die Gehirn- und Persönlichkeitsentwicklung positiv beeinflussen (S. 30), BKW-02 Babys in Bewegung mit allen Sinnen (S. 10), EKW-04 Bewegung mit Kindern unter 3 Jahren (S. 13)**

└─Zeitblock (A bis G)  
**AFS-01**  
└─Seminar oder Workshop (S, W)  
└─Themenbereich F

**BLOCK A: 14:30–16:00 Uhr****Seminare****AFS-01 Frühkindliche Bewegungsförderung – koordinierte Prävention von Kommunen, KiTas und Vereinen mit dem Stuttgarter Bewegungspass**

Andi Mündörfer | 0–3, 3–6 J.

Seit 2016 unterstützt der Bewegungspass in Stuttgart alle 5.000 Kinder eines Jahrgangs grundlegende Bewegungsfertigkeiten zu erlernen. Die kindgerechte Umsetzung mit Aufklebern und das Ziel, das Drachenabzeichen bis zu der KiTazeit zu erwerben, motiviert auch Kinder und Eltern, sich mehr mit der motorischen Entwicklung zu beschäftigen. Im Seminar wird die Einführung und Umsetzung des Passes in KiTa und Sportverein vorgestellt, sowie die Möglichkeiten, Krankenkassen im Rahmen des Präventionsgesetz mit einzubinden.

**AFS-02 Die optimale BewegungsKiTa – Die Active Kids-KiTa als Modell bester Praxis**

Rolf Schwarz | 0–3, 3–6, 6–8 J.

Wie sieht die optimale BewegungsKiTa aus? Auf Basis aktueller Forschung wird ein reales Projekt in Planung, Bau und späterem Betrieb in Mannheim vorgestellt. Die *Active Kids-Kindertagesstätte* geht dabei weit über Konzepte gängiger BewegungsKiTas hinaus und begreift Bewegungsbildung als umfassende Aufgabe bei der auch die Eltern, pädagogische Fachkräfte, die Träger und weitere Kooperationspartner einbezogen werden.

**BLOCK C: 09:00–10:30 Uhr****Seminare****CFS-01 Auf dem Weg zu einer bewegten und gesunden KiTa**

Ines Eisenbarth | 0–3, 3–6 J.

Sie wollen ihre KiTa zu einem bewegten und bewegenden Ort verwandeln, zu einer gesunden Lebens- und Wohlfühloase? Eine strukturierte Vorgehensweise hilft Kindertagesstätten dabei, sich in den Bereichen Gesundheit und Bewegung nachhaltig weiterzuentwickeln. Im Seminar werden den pädagogischen Fachkräften einige theoretische Grundlagen zur Organisationsentwicklung vermittelt. Auch werden im Seminar systematische Vorgehensweisen vorgestellt, die den Entwicklungsprozess einer *lernenden KiTa* positiv unterstützen.

**CFS-02 Bewegungswelt Karlsruher Kindertageseinrichtungen**

Anka Hofmann | 0–3, 3–6 J.

*Bewegungswelt Karlsruher Kindertageseinrichtungen* ist ein kommunales Projekt mit dem Ziel der nachhaltigen Förderung von mehr Bewegung im Alltag der Kindertageseinrichtungen. Dabei wird mit verschiedensten Institutionen und Partnern kooperiert. Bewegungserziehung Hand in Hand – Was für Vorteile haben Kindertageseinrichtung und Sportverein von der Zusammenarbeit? Kommunales Bildungsnetzwerk – Kommunale Förderung öffnet neue Wege der Zusammenarbeit.

**CFS-03 AOK Jolinchen Kids – Modul Seelisches Wohlbefinden**

Ruth Müller | 3–6 J.

*Jolinchen Kids* ist das neue Kindergartenprogramm der AOK. In diesem Modul wird gezeigt, mit welchen Methoden ErzieherInnen und Eltern Kinder stark machen können. Es sollen deren Schutzfaktoren

für ihr seelisches Wohlbefinden gestärkt werden, um resilient durchs Leben zu gehen. Die TeilnehmerInnen erhalten einen Einblick in das Programm *Jolinchen Kids* und lernen die entsprechenden Materialien und Methoden kennen.

**Workshop****CFW-01 Bewegter Start ins Leben: Kleine Leute auf Entdeckungstour!**

Manuela Weschenfelder | 0–3 J.

Kinder sollen sich gesund entwickeln, dazu brauchen sie Bewegungsräume und Anreize. Spielerische Förderung der grundmotorischen Fähigkeiten sowie Wahrnehmungsschulung in kindgerechten Bewegungsangeboten in der Turnhalle unter Einsatz von Alltagsmaterialien und Kleingeräten.

**BLOCK D: 13:15–14:45 Uhr****Seminare****DFS-01 Mut tut gut!**

Ines Eisenbarth | 3–6 J.

Kinder tun es: Auf Bäume klettern, mit dem Fahrrad rasen, wild herum toben. Erwachsenen stockt dabei oft der Atem. Manchmal werden Verbote aus Angst vor Verletzungen erteilt. Kinder dürfen aber nicht in Warte gepackt werden. Sie müssen Wagnisse eingehen, um sich psychisch und körperlich gesund zu entwickeln. Dieses Seminar regt pädagogische Fachkräfte dazu an, sich mit Risiken und Gefahren einer bewegten KiTa auseinander zu setzen und wagemutige Bewegungen zuzulassen.

**DFS-02 AOK Jolinchen Kids – Modul Ernährung**

Ruth Müller | 3–6 J.

In diesem Modul erhalten die TeilnehmerInnen einen Einblick in *Jolinchen Kids*

das neue Kindergarten Programm der AOK – Die Gesundheitskasse, mit dem Themenschwerpunkt Ernährung. Durch den Einsatz vielfältiger Materialien und Methoden erfahren sie spielerisch was es in *Gesund und Lecker Land* so alles gibt und wie die Kinder von klein auf bei der Zubereitung des Frühstücks praktisch eingebunden werden können

*gungserziehung in der KiTa* sollen im praktischen Teil dieses Workshops einige der Spiele, Übungsformen und Anregungen ausprobiert und erläutert werden.

Dieser Kurs wird im Block G wiederholt. Siehe Kurs **GFW-01** auf Seite 21.

### BLOCK E: 15:15–16:45 Uhr

#### Workshops

##### EFW-01 Kleine Forscher in Bewegung

Ines Eisenbarth | 0–3 J.

Bewegung spielt im Leben der Lebenswelt von Säuglingen und Kleinkindern eine ganz bedeutende Rolle. Denn Lernen funktioniert in diesem frühen Kindesalter durch, mit und über Bewegung. Wie sieht gelingendes Lernen für Kinder zwischen null und drei Jahren aus? Welche Bedingungen müssen Eltern und pädagogische Fachkräfte dafür schaffen? Warum und wie Sie für diese Altersgruppe ihre Umgebung bewegungsanregend gestalten können, zeigen wir Ihnen in diesem Workshop.

##### EFW-02 Bewegungserziehung in der KiTa – Einführung und Beispiele aus dem Praxishandbuch für ErzieherInnen

Verena Gebre | 3–6 J.

Nach einer kurzen Vorstellung des Projekts *Bewegter Kindergarten* der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg und der dabei in Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik (LIS) entstandenen Handbücher *Bewegungserziehung in der frühkindlichen Bildung* sowie *Bewe-*



### BLOCK F: 09:00–10:30 Uhr

#### Seminar

##### FFS-01 Bedeutung von Bewegung für die Entwicklung von Kindern

Jürgen Rößler | 0–3, 3–6, 6–8 J.

Lange wurde die Bedeutung von Bewegung auf den Aspekt Körper/Gesundheit beschränkt. Zum einen gewinnt dieser Bereich weiter an Bedeutung (Stichwort: Diabetes Typ 2), zum anderen gilt es aber auch kognitive, soziale und emotionale Aspekte im Blick zu haben.

#### Workshops

##### FFW-01 Vom Fehlerfahnder zum Schatzsucher

Ines Eisenbarth | 0–3, 3–6 J.

In diesem Workshop wird in Theorie und Praxis vermittelt, wie es gelingen kann, mit Gesundheits- und Bewegungsangeboten in der KiTa Kinder stark zu machen. Dazu braucht es nicht *nur* eine ressourcenorientierte Grundhaltung des pädagogischen Personals. Ebenso müssen die Bewegungsangebote die Individualität der Kinder berücksichtigen, an deren Stärken ansetzen, spannend sein und von den Kindern selbst mitgestaltet werden können.

##### FFW-02 Mut zum Risiko

Janka Heller | 3–6 J.

Kinder brauchen Herausforderungen an denen sie wachsen können. Dabei spielen Wagnis-Erfahrungen eine wichtige Rolle für die Entwicklung ihres Selbstkonzepts sowie ihrer Risiko- und Handlungskompetenz. Um sich aktiv mit herausfordernden Situationen auseinandersetzen zu können brauchen Kinder nicht nur erfahrungsfreundliche Räume, sondern auch Erwachsene, die diese Auseinandersetzung zulassen und sie in ihrem Mut zum Risiko unterstützen. Um dieser Anforderung gerecht zu werden, bedarf es in ers-

ter Linie einer Auseinandersetzung mit dem eigenen Verständnis von Mut und Risiko sowie dem Einfluss der persönlichen Einstellung auf die pädagogische Arbeit. In diesem interaktiven Workshop wollen wir uns mit diesen Fragen auseinandersetzen und dem persönlichen Mut begegnen.

##### FFW-03 Spiel, Spaß und Bewegung für die Kleinen

Nicole Lukoschek | 3–6 J.

Im Vordergrund dieses Workshops stehen Spiele und Bewegungsformen mit gewöhnlichen Alltagsmaterialien und Kleingeräten, die zur Sprachförderung und Rhythmikschulung dienen.

### BLOCK G: 11:00–12:30 Uhr

#### Seminar

##### GFS-01 Bewegte (Lern-)Begleitung von Anfang an!

Ines Eisenbarth | 0–3 J.

Bewegung spielt in der Lebenswelt von Klein- und Kindergartenkindern eine bedeutende Rolle. Denn Lernen funktioniert in diesem frühen Kindesalter durch, mit und über Bewegung. In diesem Seminar steht die *Haltung* der pädagogischen Fachkraft im Vordergrund. Wie sieht eine bewegte Begleitung der Kinder aus? Auch geht es um Raumgestaltung: Wie kann der Raum als *dritter Pädagoge* den selbsttätigen Bildungsprozess der Kinder unterstützen?

#### Workshop

##### GFW-01 Bewegungserziehung in der KiTa – Einführung und Beispiele aus dem Praxishandbuch für ErzieherInnen

Verena Gebre | 3–6 J.

Für die Beschreibung siehe Kurs **EFW-02** auf Seite 20.



## Ein starker Partner

für die Beschäftigten von Stadt und Land  
in Baden-Württemberg

Wenn Sie bei einer Stadt, Gemeinde oder beim Land Baden-Württemberg beschäftigt sind oder ehrenamtlich – z. B. als Gemeinderat oder als bürgerschaftlich Engagierter – tätig werden, sind Sie während Ihrer Arbeit und auf dem Weg dorthin und zurück bei der UKBW gegen Unfälle und Berufskrankheiten versichert.

Auch Schüler, Kindergartenkinder, Studierende und Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren sind Versicherte bei der UKBW. Hierzu bedarf es keiner Anmeldung oder Beitragszahlung von Versichertenseite. Sie sind aufgrund Ihrer Tätigkeit bzw. über den Arbeitgeber bei der UKBW versichert – so wie 3,7 Millionen andere Versicherte in Baden-Württemberg. Damit ist die UKBW einer der größten Unfallversicherungsträger im Kommunal- und Landesbereich in Deutschland.

Die UKBW ist Ihr starker Partner bei allen Fragen rund um die gesetzliche Unfallversicherung, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Rehabilitation und Entschädigung sind unsere klassischen Aufgaben. Es geht um Ihre Sicherheit und Gesundheit – dafür setzen wir uns ein. Sie stehen bei uns im Mittelpunkt – nehmen Sie uns beim Wort.

Als Körperschaft des öffentlichen Rechts wirken die Gemeinden und ihre Verbände durch die Selbstverwaltungsorgane aktiv bei allen Entscheidungen der UKBW mit.

### Service-Center

Stuttgart 0711 9321-0

Karlsruhe 0721 6098-0

Wenn Sie Informationen zu den Themen Arbeits-, Schul-, Wegeunfall oder Berufskrankheiten benötigen, dann besuchen Sie uns doch im Internet unter: [www.ukbw.de](http://www.ukbw.de) oder rufen Sie uns an.

Hauptsitz:  
Augsburger Straße 700  
D-70329 Stuttgart  
[info@ukbw.de](mailto:info@ukbw.de)

Sitz:  
Waldhornplatz 1  
76131 Karlsruhe



**UKBW**

Unfallkasse  
Baden-Württemberg  
[www.ukbw.de](http://www.ukbw.de)

# BEWEGUNG, SPIEL UND (TREND-)SPORT IN DER SCHULE – KINDER UND JUGENDLICHE (S)



Bewegung, Spiel und Sport sind elementare und unverzichtbare Bestandteile einer ganzheitlichen kindlichen Entwicklung. Sie können in vielfältiger Weise die sprachliche, körperliche, emotionale und intellektuelle Entwicklung positiv beeinflussen – sie fördern gleichermaßen die motorischen wie auch die kognitiven und sozialen Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen. Damit leisten sie einen bedeutsamen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen. Der Schulsport umfasst mehr als Sportunterricht. Er bildet ein wesentliches Element bei der Gestaltung des Schullebens.

**Folgende Kurse passen ebenfalls zu diesem Themenblock:**

**BEW-01 Endlich mal was anderes! Bewegungsspiele im Klassenzimmer (S. 44), BTW-01 Drums Alive Kids Beats – Eine neue Klang- und Bewegungsdimension! (S. 40)**

└─ Zeitblock (A bis G)

**ASS-01**

└─ Seminar oder Workshop (S, W)  
└─ Themenbereich S

**BLOCK A: 14:30–16:00 Uhr**

**Seminar**

**ASS-01 Sportvereine im Ganzttag**

Sabine Gaißer | 6–8, 8–10, über 10 J.

Die Ganzttagsschule war seit den 1970er Jahren ein Schulversuch in *Baden-Württemberg*. Seit dem 16. Juli 2014 ist das Gesetz für die Ganztagsgrundschule und die Grundstufen der Förderschulen verabschiedet. Das Seminar wird aufzeigen, wie die gewünschte Öffnung der Schulen hin zur Gesellschaft und die Einbindung außerschulischer Partner, wie Sportverbände und Sportvereine realisiert werden kann.

**Workshops**

**ASW-01 Rope Skipping & Skipping Hearts**

Anika Herbrük | 6–8, 8–10 J.

Der Workshop bietet eine umfangreiche Einführung in die Sportart des Rope Skipings und präsentiert das Schulsportprojekt *Skipping Hearts* der *Deutschen Herzstiftung e.V.*

**ASW-02 Slackline mit Kindern**

Rainer Neumann | über 10 J.

Die Trendsportart *Slackline* erfreut sich in Deutschland an zunehmender Popularität und wird von immer mehr jungen Menschen in der Freizeit ausgeführt. *Slacklines* stellt eine *neue* koordinativ hochanspruchsvolle Bewegungsform dar und eignet sich daher als zusätzliches Training für den Turnsport. Gerade im Schul- und Vereinssport ist *Slacklines* durch Eigenschaften wie aktiv sein in freier Natur, bewegen aus eigener Muskelkraft, den eigenen Körper spüren und an Grenzen gehen sehr beliebt. Lernen Sie das *Slacklines* und verschiedene Übungsformen kennen, die vor allem in der Schule sinnvoll sind.

**ASW-03 Handstand**

Swantje Scharenberg | 6–8, 8–10 J.

Das turnerische Element Handstand (Stand = bewegungsloses Stehen für 2sec.) wird hier über körperliche Grundausbildung und Geräthilfe erarbeitet. Es wird erklärt, warum Weichbodenmatten keine gute Lernhilfe darstellen und warum Kinder lernen sollen, sich über Kopf an die eigene Nase zu greifen. Mitmachen ist hochgradig erwünscht.

**ASW-04 Parkour**

Falko Dietz | 8–10, über 10 J.

Gemeinsam soll erlernt werden, wie man schnell und sicher Hindernisse überwinden kann. Ziel ist es dabei effizient, spielerisch und kraftvoll vorzugehen.

**BLOCK B: 16:30–18:00 Uhr**

**Seminar**

**BSS-01 Lehr- und Lernmethoden im Sportunterricht**

Carolin Braun | 6–8, 8–10, über 10 J.

Lernen durch Feedback und Lernen durch Beobachtung sind sowohl bei TrainerInnen als auch LehrerInnen zwei etablierte Methoden zur Gestaltung eines Lehr- und Lernprozesses. Doch wie sind die Empfehlungen der Literatur zu diesen Aspekten und welche Beson-



derheiten sollten beachtet werden, wenn man diese Lehrmethoden in Gruppensituationen anwendet? Im Seminar werden neben den theoretischen Grundlagen vor allem anwendungsorientierte Empfehlungen für den Sportunterricht diskutiert.

**Workshops**

**BSW-01 Embodiment – kleine Übungen mit großer Wirkung**

Sophie Gent | 6–10, über 10 J.

Hat die Körperhaltung Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit von SchülerInnen? Diese und weitere Fragen werden im Workshop aufgegriffen und Einblicke in das spannende Thema Embodiment geboten. Neben theoretischen Erkenntnissen werden Embodimentübungen vorgestellt und praktisch erprobt. Diese sind leicht in den Schulalltag integrierbar und können zur Steigerung der Konzentrationsfähigkeit von SchülerInnen beitragen.

**BSW-02 Airtrack – Bewegungsangebote zum Ausprobieren für alle auf der langen, luftgefüllten Matte**

Ilona Gerling | 6-10, über 10 J.

Die Airtrackmatte sollte in Zukunft in keiner Turnhalle mehr fehlen. Sie ist in nicht einmal fünf Minuten aufgebaut und für alle Vereinsgruppen zu nutzen. Ob jung, ob alt, ob mit geringem oder hohem Leistungsniveau – alle haben ihren Spaß auf der Matte und ein hohes Bewegungspotential ist mit dieser Matte

gesichert. Zahlreiche Anregungen zum Gehen, Laufen, spielerischem Springen und Turnen werden gegeben – der Workshop gibt allen TeilnehmerInnen zahlreiche Ideen.

Dieser Kurs wird in Block C wiederholt. Siehe Kurs **CSW-04** auf Seite 26.

**BSW-03 Handstützsprungüberschlag in der Oberstufe**

Swantje Scharenberg | über 10 J.

Dieses turnerische Element, das sich auch in den Anforderungen des *Deutschen Sportabzeichens* wiederfindet, wird an einem *weichen* Sprunggerät vermittelt. Die Bewegungserfahrung steht hier im Vordergrund, nicht die perfekte Ausführung. Mitmachen ist hochgradig erwünscht.

*Weitere Kurse, passend zu diesem Themenblock:*

**DBW-05 Sport mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen – Integration und Sprache lernen durch Bewegung**

Verena Gebre  
Siehe Seite 34

**FES-01 Mehr Bewegung im gesamten Schulalltag!**

Willi Heuer  
Siehe Seite 47

**BLOCK C: 09:00–10:30 Uhr****Workshops****CSW-01 Capoeira in der Primarstufe**

Diogo Marinho de Oliveira | 6–8, 8–10 J.

Wir werden gemeinsam die grundlegenden, kindgerechten Bewegungen des Capoeiras erlernen. Dazu gehört das Tanzen, der Angriff, die Verteidigung und die Akrobatik. Ebenfalls wird sowohl der historische Kontext dieser Sportart im Workshop thematisiert, als auch die Musikinstrumente, das Singen von Musiktexten auf Portugiesisch und der Spielablauf in der *roda* aufgegriffen.

**CSW-02 Rollen und Fahren im Grundschulsport**

Peter Neumann | 6–8, 8–10, über 10 J.

Rollen und Fahren mit dem Roller im Sportunterricht. Neben der Vermittlung rollerspezifischer Fahr-, Kurven- und Bremstechniken werden innovative Roller-Wettkämpfe und Roller-Spiele vorgestellt und erprobt.

**CSW-03 Abenteuerspiele in der Halle**

Dirk Werner | 6–8, 8–10, über 10 J.

Cooler, aktuelle Spiele, wie beispielsweise Quidditch, Angry Birds, Bandenkrieg etc. für Kinder von 5–12 Jahren, werden gemeinsam erlernt und getestet.

**CSW-04 Airtrack – Bewegungsangebote zum Ausprobieren für alle auf der langen, luftgefüllten Matte**

Ilona Gerling | 6–10, über 10 J.

Für die Beschreibung siehe Kurs **BSW-02** auf Seite 25.

**BLOCK D: 13:15–14:45 Uhr****Seminare****DSS-01 Kurze Bewegungspausen im Unterricht als Element zur Konzentrationssteigerung**

Anke Hanssen-Doose, Co-Referentinnen: Annette Worth, Jasmin Ittensohn, Anna Kloock | 6–8, 8–10, über 10 J.

Zunächst wird der aktuelle Forschungsstand zu Bewegungspausen im Fachunterricht in der Schule vorgestellt (international) und Allgemeines zu Konzept und Gestaltung von Bewegungspausen besprochen. Dies wird anhand verschiedener Bewegungspausen praktisch illustriert. Im Rahmen des Workshops werden aktuelle Studien an der *Pädagogischen Hochschule Karlsruhe* zu verschiedenen Bewegungspausen vorgestellt und beispielhaft erprobt. Ein moderierter Erfahrungsaustausch mit den TeilnehmerInnen rundet das Seminar ab.

**DSS-02 Inklusion – Verein, KiTa und Schule**

Josef Quester | 0–3, 3–6, 6–8, 8–10, über 10 J.

Inklusion als uneingeschränkte Teilhabe aller am selbstbestimmten Leben in allen Bereichen ist ein zentrales Thema dieser Zeit. In der Behindertenrechtskonvention der *UNO*, im europäischen Rechtskanon und auch im organisierten deutschen Sport ist dies verankert. Individualität stärken und erhalten sowie Zugehörigkeit ermöglichen – das ist der Schlüssel für gelingendes Miteinander. In Schulen und KiTas werden bereits Schritte zur gelebten Vielfalt gegangen. Und auch in den Vereinen gibt es viele Beispiele gelungener Inklusion. Damit diese Beispiele nicht die Ausnahme werden, macht es großen Sinn, in Zukunft noch mehr und über alle Grenzen hinaus gemeinsam zu denken und zu gestalten. Im Workshop werden neben Aspekten zur

inklusive Grundhaltung auch Impulse geben und gemeinsam Ideen entwickeln, die gelingende potenzialorientierte Teilhabe zu stärken.

**Workshops****DSW-01 Rollen ohne Kopf, aber mit Köpfchen**

Swantje Scharenberg | 6–8, 8–10 J.

Rollen vorwärts und rückwärts werden in einigen Bundesländern schon nicht mehr im Sportunterricht vermittelt, auch in der Kinderturn-Übungsleiterausbildung sind sie in einigen Landesturnverbänden gestrichen. Hier wird ein Weg aufgezeigt, wie Bewegungserfahrung über Gerätehilfe gesammelt werden kann. Es wird begründet, warum die *schiefe* Ebene kein guter Lehrmeister ist und gezeigt, dass auf das Rollen als Grundtätigkeit des Bewegens keinesfalls verzichtet werden sollte. Mitmachen ist hochgradig erwünscht.

**DSW-02 School goes Biomotion**

Max Spielmann | über 10 J.

Ein Einblick, wie SchülerInnen durch sportwissenschaftliche Arbeitsweisen und modernste Messapparaturen aktiv die Beziehung zwischen Theorie und Praxis schulrelevanter Themen erfahren, erleben und entdecken können.

**BLOCK E: 15:15–16:45 Uhr****Seminare****ESS-01 So kann's gehen – Sport in der Ganztagschule**

Stefanie Fath | 6–8, 8–10, über 10 J.

Was in Baden-Württemberg gerade wächst, ist in Rheinland-Pfalz bereits gängige Praxis – die Ganztagschule. Doch wie kann der Sport hier seinen Platz finden? Mit funktionierenden Praxisbeispielen aus

Rheinland-Pfalz werden hier Durchführungsmöglichkeiten aufgezeigt.

**Workshops****ESW-01 Functional Fitness bei Kindern**

Luisa-Marie Appelles | über 10 J.

Bei der Gestaltung eines Krafttrainings im Kindersportbereich ist insbesondere darauf zu achten, dass keine großen Zusatzlasten auf den kindlichen Organismus einwirken. Das Training mit dem eigenen Körpergewicht ist in diesem Alter ausreichend. In Anlehnung an die Functional Fitness, bei der es darum geht, den Körper in Übereinstimmung mit seiner Körperfunktion arbeiten zu lassen, kommen das eigene Körpergewicht und nur auserwählte *Zusatzgewichte* (TheraBand, Pezziball, Medizinball) zum Einsatz. Dabei werden die Belastungen gemäß der Funktion der Muskulatur und unter Wahrung der Bewegungsachsen gewählt. Komplexe Übungen haben Vorrang! Zusätzlich können in separaten Trainingseinheiten die Koordination und die Beweglichkeit geschult werden, indem Sie beispielsweise Bewegungsaufgaben in Koordinationsleitern in Ihr Trainingsprogramm aufnehmen.

**ESW-02 Laufkompetenzen im Grundschulsport**

Peter Neumann | 6–8, 8–10 J.

Auf der Basis unterrichtsnaher Laufdiagnosen werden vielfach erprobte Fördermöglichkeiten zum schnellen, ausdauernden, geschickten und situationsangemessenen Laufen vorgestellt und erprobt.

## BLOCK F: 09:00–10:30 Uhr

### Seminar

#### **FSS-01 Grundlagen und Anwendung von mentalem Training bei Kindern und Jugendlichen im leistungssportlichen Kontext**

Carolin Tuch | über 10 J.

Definition und kurze Darstellung der Ziele des mentalen Trainings. Präsentation der drei Theorien zur Wirkung des mentalen Trainings. Kurze Erläuterung der Anwendungsfelder innerhalb des Sports. Danach Erarbeiten der Schritte des mentalen Trainings anhand selbstgewählter Beispiele. Die TeilnehmerInnen können dafür Bewegungsmuster auswählen und die Schritte des mentalen Trainings selbst anwenden.

### Workshops

#### **FSW-01 Hochintensives Intervalltraining im Sportunterricht**

Florian Engel | 6–8, 8–10, über 10 J.

Das hochintensive Intervalltraining gehört zu den absolut populärsten Fitnessrends – denn es bringt Action pur. Beim Training wechseln sich intensive Belastungen mit aktiven Pausen ab. Das heißt zum Beispiel: Sprinten als intensive Belastung und Gehen als aktive Pause. Der Workshop soll zeigen, wie sich diese Form des Trainings kindgerecht umsetzen lässt und in den Sportunterricht integriert werden kann.

#### **FSW-02 SchwimmFix wird fünf!**

Anne-Kathrin Schumann | 8–10 J.

*SchwimmFix* richtet sich an die NichtschwimmerInnen der 3. Klasse an Karlsruher Grundschulen. Die spezifisch für *SchwimmFix* ausgebildeten LehrassistentInnen begleiten die LehrerInnen für 15 Lehreinheiten zum Schwimmunterricht und veruchen den NichtschwimmerInnen das Schwimmen näher zu bringen. Der Workshop gibt zunächst

im Seminarraum einen Überblick über das Projekt. Anschließend werden im Schwimmbad verschiedene Übungen unter anderem zur Wassergewöhnung und zum Einführen der ersten Schwimmtechnik vorgestellt. Hierbei ist Mitmachen ausdrücklich erwünscht.

## BLOCK G: 11:00–12:30 Uhr

### Workshops

#### **GSW-01 Freestyle Frisbee – Spiele und Künste mit den fliegenden Tellern**

Christian Lamred | über 10 J.

Neben dem Einblick in die Grundtechniken des Frisbeesports soll der Workshop einige Einblicke in die elementaren kreativen Freestyle Elemente geben. Freestyle Frisbee wird in den Individualübungen sowie im Spiel in Klein- und Großteams ausprobiert.

#### **GSW-02 Lehrkompetenz in Theorie und Praxis**

Swantje Scharenberg | 3–6, 6–8, 8–10, über 10 J.  
Rituale, Organisationsformen (z. B. Riege, Reihe) und methodische Varianten werden in diesem Workshop in der Praxis bewusst ausprobiert. Es geht um Angst im Turnen, um Hilfeleistung, um Nutzung von unter anderem richtig gewählten Matten. Stets schwingt die Frage mit: Wie kann ich sinnvoll und altersgerecht sowie gesundheitsbewusst eine Steigerung der individuellen Bewegungs- bzw. Belastungszeit erreichen? Mitmachen ist hochgradig erwünscht.

# BEWEGTES LERNEN (B)

Lernen findet nicht nur im Kopf statt. Vielmehr ist unser gesamter Organismus daran beteiligt! Bewegung spielt eine ganz wesentliche Rolle beim Lernen, ohne Bewegung bleibt das Lernen unvollständig und ineffektiv. Bewegung verknüpft den Lerninhalt mit Spaß, Freude und mit bereits gemachten Erfahrungen. Die Gruppe gibt Möglichkeiten zum Modelllernen, Nachahmen und gemeinsamen Erleben.

**Folgende Kurse passen ebenfalls zu diesem Themenblock:**

**GSW-02 Lehrkompetenz in Theorie und Praxis (S. 28), GFS-01 Bewegte (Lern-) Begleitung von Anfang an! (S. 21), FKW-04 Bewegung spielend leicht (S. 14), FFS-01 Bedeutung von Bewegung für die Entwicklung von Kindern (S. 21), EKS-02 Motivieren – Kinder bewegen sich selbst (S. 12), AKW-03 Werde schlau wie ein Fuchs durch Bewegung – spielerische Förderung der kognitiven Fähigkeiten (S. 9)**

└─Zeitblock (A bis G)

**ABS-01**

└─Seminar oder Workshop (S, W)  
└─Themenbereich B

**BLOCK A: 14:30–16:00 Uhr****Workshops****ABW-01 KINDERLEICHTathletik – alters- und entwicklungsgemäße Leichtathletik für Kinder**

Dominic Ullrich | 6–8, 8–10, über 10 J.

Kinder brauchen für ihre gesamtpersönliche und motorische Entwicklung altersgemäße Bewegungsherausforderungen. In attraktiven und motivierenden Spiel-, Übungs- und Wettkampfformen in den Bewegungsbereichen Laufen, Springen und Werfen, werden koordinative und technische Grundlagen einer altersgemäßen Kinderleichtathletik gemeinsam mit den TeilnehmerInnen erarbeitet und ausprobiert.

**ABW-02 Natural Outdoorfitness für Kinder**

Barbara Kaiser | 6–8, 8–10 J.

Die Kinder erleben die Natur wetterunabhängig, mit spielerischen und abwechslungsreichen Übungen und Bewegungsformen. Die natürliche Umgebung mit den natürlichen Hindernissen (z. B. Baumstämme, Bänke, Äste, Treppen, Geländer etc.) werden zum Balancieren, Springen, Hangeln, Kriechen, Robben uvm. genutzt. Die Einheiten setzen sich aus verschiedenen Elementen zusammen: Funktionelle, gymnastische und kräftigende Übungen, Zirkeltraining, Partner- und Gruppenübungen, Laufvarianten, Laufübungen uvm.

**ABW-03 Training verpasst? – Das passiert mir nicht nochmal! – Regelmäßige Trainingsbesuche**

Barbara Reik | 6–8, 8–10, über 10 J.

Spannend – entspannt, ist das Thema dieses Workshops. Spannung bringt die Kids zum regelmäßigen Trainingsbesuch, konzentriert und entspannt gehen sie nach Hause. Dies wird am Beispiel des Romans

*Barbarossa und die Wäscherin* aufgezeigt. Kurze Ausschnitte aus dem Hörbuch fügen sich zur spannenden Geschichte zusammen. Teile des Inhalts werden als Spiel (Konzentration und Beweglichkeit) umgesetzt, andere als Anreiz zum besseren Üben genommen. Zum Schluss gibt es noch eine *passive* und *aktive* Entspannung mit Bewegungen aus dem QiGong zur Hörspielmusik.

**ABW-04 Die Bewegungsgrundformen**

Patricia Steinmann | 6–8 J.

Erhalten Sie Einblick in die Grundausbildung von *Jugend+Sport Schweiz*. *J+S-Kindersport* fördert vielseitige und kindgerechte Sportangebote in Vereinen und Schulen außerhalb des obligatorischen Sportunterrichts. Durch das Training der Bewegungsgrundformen Laufen, Springen, Balancieren, Rollen, Drehen, Klettern, Stützen, Schaukeln, Schwingen, Rhythmisieren, Tanzen, Werfen, Fangen, Kämpfen, Raufen, Rutschen und Gleiten machen die Kinder vielseitige Bewegungserfahrungen und erwerben eine breite Basis an motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten auf kindgerechte Weise. Erleben Sie in diesem Workshop die Ausbildungsphilosophie von *J+S-Kindersport* in der Praxis!

**ABW-05 Bewegen macht schlau. Wie Bewegung und Sport die Gehirn- und Persönlichkeitsentwicklung positiv beeinflussen**

Simone Wehrstein, Jürgen Kleiner | 8–10, über 10 J.

Prägnant und leicht verständlich umreißt der erste Teil des Workshops zunächst den theoretischen Hintergrund, der dem Satz *Bewegung macht schlau* zugrunde liegt. Im Anschluss daran wird das Gehörte anhand von ausgewählten sowie im Schul- und Trainingsalltag erprobten Beispielen praxisnah umgesetzt.

**ABW-06 Bewegungsbaustelle: Der Natur auf der Spur**

Stadtjugendausschuss e.V. | 3–6, 6–8, 8–10 J.

Die Bewegungsbaustelle ist eines der vielfältigen pädagogischen Angebote des *Stadtjugendausschuss* e.V. Genaue Beschreibung: Siehe **Seite 38**.

**BLOCK B: 16:30–18:00 Uhr****Workshops****BBW-01 Teamfähigkeit in der KINDERLEICHTathletik – Kooperation als pädagogische Perspektive im Bewegungsfeld Laufen, Springen, Werfen**

Dominic Ullrich | 6–8, 8–10, über 10 J.

Wie können mit einfachen Mitteln und langfristig motivierend, durch eine gut funktionierende Gruppe, wesentliche Schlüsselqualifikationen wie die Kooperations- und Teamfähigkeit im alltäglichen Übungs- und Trainingsbetrieb gefördert und integriert werden? Lösungsansätze hierzu werden, nach kurzer fachlicher Einführung, v. a. in herausfordernden Spiel- und Übungssituationen im Laufen, Springen und Werfen eigenpraktisch ausprobiert und gemeinsam auf die Praxisrelevanz erörtert.

**BBW-02 Vertrauenssache – Mut probieren, Neues wagen!**

Sabine Pechlof-Brutscher | 6–8, 8–10 J.

Sich führen lassen, dem anderen blind vertrauen, gemeinsam etwas erreichen, sich etwas zutrauen, aufeinander angewiesen sein. All dies erfahren die TeilnehmerInnen in mal ganz ruhigen, mal spannenden Übungen und Spielen. Diese eignen sich für Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren. Spielerisch können die Inhalte in Freizeit und Schule eingesetzt werden und soziale Kompetenzen wie Teamarbeit, (Selbst-)Vertrauen und Rollenverhalten geübt werden.

**BBW-03 Kindgerechte Rückschlagspiele machen Spaß**

Thomas Richard | 6–8, 8–10 J.

Dieser Workshop zeigt die Einführung und Entwicklung von Rückschlagspielen (Sportübergreifend über Tennis, Badminton, Tischtennis, Squash) und bietet viele Spielideen für Sportunterricht und Training mit 5–10-jährigen Kindern. Zudem gibt er Einblick in *Jugend+Sport* bzw. *J+S-Kindersport*, ein schweizerisches Sportförderprogramm welches vielseitige und kindgerechte Sportangebote in Vereinen und Schulen fördert. In diesem Workshop erleben sie die Ausbildungsphilosophie in der Praxis unter dem Motto *Lachen, Lernen, Leisten*.

**BBW-04 Trampolin ein inklusives Angebot**

Michael Stähler | 3–6, 6–8, 8–10 J.

Trampolinspringen mit Menschen mit und ohne Behinderung. Der Workshop beantwortet die Frage, wie im Verein mit Kindern das Trampolin genutzt werden kann, wenn Kinder mit einem Handicap darunter sind aber auch die Frage, was als Übungsleiter zu beachten ist, was möglich ist und wo Grenzen sind? In diesem Workshop werden wir vieles auch praktisch ausprobieren: Spiele auf dem Trampolin, Sprungvariationen, Partnersprünge, Wahrnehmungsübungen und Entspannung.

**BBW-05 Kindgerechtes Spielen macht Spaß**

Patricia Steinmann | 6–8, 8–10 J.

Dieser Workshop bietet viele Spielideen für Sportunterricht und Training mit 6–10-jährigen Kindern. Zudem gibt er Einblick in *Jugend+Sport*, bzw. *J+S-Kindersport*, ein schweizerisches Sportförderprogramm welches vielseitige kindgerechte Sportangebote in Vereinen und Schulen fördert. In diesem Workshop erleben Sie die Ausbil-

dungsphilosophie in der Praxis unter dem Motto *Lachen, Lernen, Leisten*.

**BBW-06 Bewegungsbaustelle: Konstruktionsaktion**

Stadtjugendausschuss e.V. | 3–6, 6–8, 8–10 J.  
Die Bewegungsbaustelle ist eines der vielfältigen pädagogischen Angebote des Stadtjugendausschuss e.V. Genaue Beschreibung: Siehe Seite 38.

Dieser Kurs wird in Block G wiederholt. Siehe Kurs **GBW-05** auf Seite 37.

**BLOCK C: 09:00–10:30 Uhr**

**Seminar**

**CBS-01 Bewegen – Tore zum lebenslangen Lernen – für starke Kinder**

Josef Quester | 0–3, 3–6, 6–8, 8–10, über 10 J.  
Sich bewegen heißt für's Leben lernen! Immer dann, wenn Kinder sich bewegen, etwas Neues erleben, wenn sie etwas hinzulernen, werden vom frühesten Kindesalter die dabei in ihrem Gehirn aktivierten Verschaltungsmuster der Nervenzellen und Synapsen gebahnt und gefestigt. Folgen Sie im Workshop den Impulsen, wie körperliches und geistiges Bewegen zur Aktivierung unserer Potenziale beiträgt, wie Neugier und Begeisterung lebenslanges Lernen unterstützt. Machen Sie Ihren Verein noch mehr zum Ort, an dem Kinder und Jugendliche für die auf sie zukommenden Anforderungen gewappnet werden und präsentieren Sie sich zunehmend als Bewegungs-, Sport-, Spiel- und Lern-Stifter. Wecken und fördern Sie die Potenziale von Kindern, die sie brauchen, um gut und sicher zu lernen und sich selbst zu starken Persönlichkeiten zu entwickeln. *„Lernen ist Erfahrung und bewegen ist lernen – alles andere ist nur Information“* (nach Albert Einstein).

**Workshops**

**CBW-01 Wer bist Du denn? – Kennlernspiele**

Willi Heuer 6–8, 8–10, über 10 J.  
Vorgestellt werden Kennlernspiele für neue Gruppen. Die Bandbreite geht von reinen Namen-Lernspielen bis hin zum näheren Kennlernen der Hobbies und Vorlieben.

**CBW-02 Gemeinsam spielen – gemeinsam lernen – gemeinsam bewegt sein**

Peter Pastuch | 6–8, 8–10, über 10 J.  
Spielen macht Spaß und Freude. Spielen verbindet und schafft Bindung. Im Spiel befreien wir uns vom Stress und der Schnelligkeit des Alltags. Wir tauchen ein in eine Welt der Fantasie und der Emotionen. Wir lernen mit und durch unsere Mitspieler, wir werden gebraucht und brauchen den Anderen. *Bewegtes und bewegendes* Spiel ist ein menschliches Grundbedürfnis und dient vor allem Kindern als Unterstützung und Bereicherung ihrer Entwicklung. Also spielen wir – miteinander und nicht gegeneinander!

Dieser Kurs wird in Block G wiederholt. Siehe Kurs **GBW-06** auf Seite 37.

**CBW-03 Bewegungserfahrung am Großtrampolin**

Michael Steiger | 6–8, 8–10, über 10 J.  
Der Workshop gibt Tipps und Hinweise zum sicheren und gewinnbringenden Einsatz des großen Trampolins mit Kindern und Jugendlichen. Es werden grundsätzliche Sicherheitshinweise zum Auf- und Abbau sowie dem Sprungbetrieb gegeben; einfache Grundsprünge werden eingeführt und kleine Spiele zur Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten sowie Hilfsmittel zur Erweiterung des Sprungerlebnisses vorgestellt.

**CBW-04 Bewegungsbaustelle: In Bewegung**

Stadtjugendausschuss e.V. | 3–6, 6–8, 8–10 J.  
Die Bewegungsbaustelle ist eines der vielfältigen pädagogischen Angebote des Stadtjugendausschuss e.V. Genaue Beschreibung: Siehe Seite 38.

Dieser Kurs wird im Block E wiederholt. Siehe Kurs **EBW-06** auf Seite 36.

**BLOCK D: 13:15–14:45 Uhr**

**Workshops**

**DBW-01 Teamgeist früh fördern – Teambuilding und Vertrauensübungen für Kinder**

Luisa-Marie Appelles | über 10 J.  
Teamarbeit wird mittlerweile in vielen unterschiedlichen Bereichen (Schule, Beruf, Peer-Group) groß geschrieben – sie zählt zu einer der Softskills, die es zu erwerben gilt. Der Sport(-unterricht) bietet hervorragende Gelegenheiten, Elemente der Erlebnispädagogik für das Teambuilding und die Förderung der Gruppenkohärenz einzusetzen. Auch Klassenfahrten können von solchen Maßnahmen profitieren. Innerhalb dieses Workshops werden Beispiele für ein erlebnispädagogisches Vorgehen gegeben. Dabei beziehen sich die Inhalte auf folgende Kernpunkte: Warm-Up, Kooperation/Teambuilding und Vertrauensübungen.

**DBW-02 Dampf ablassen – Spiele zum Auspowern**

Sybille Bierögel | 6–8, 8–10 J.  
Kinder sollen sich austoben und einen Ausgleich nach einem anstrengenden Schulalltag erleben. Es werden viele erlebnisreiche Bewegungs- und Powerspiele sowie Einheiten aus dem Bereich *Ringen und Raufen* mit interessanten Kleingeräten vorgestellt, um überschüssige Kräfte in

normale Bahnen zu lenken. Die Kinder lernen ihre eigene Kraft einzuschätzen und Ausdauer und ihre Geschicklichkeit für die gesamte Gruppe einzusetzen. Durch den gezielten Einsatz dieser Spieleinheiten können Gruppenprozesse positiv beeinflusst werden. Der unterschiedliche Einsatz von Flummis, Physiobällen und anderen Spielgeräten wecken die Bewegungs- und Spielfreude der Kinder.

**DBW-03 Spaß mit dem Aquaball!**

Peter Demmelmeyer | 6–8, 8–10, über 10 J.  
Im Workshop erleben die TeilnehmerInnen ein Ballspiel im Wasser mit sofortiger Spargarantie. Die Spielidee wurde 1995 vom *Deutschen Schwimm-Verband e.V.* speziell entwickelt. Mit Aquaball gelang eine Symbiose aus Wettkampfsport (Erfolgs-Kick) und Funsport (Spaßfaktor). Aquaball ist genderkonform und kann auch inklusiv gespielt werden. Im *Guinness-Buch der Rekorde* findet sich ein Weltrekord im Dauerspiel von Aquaball wieder.

**DBW-04 KINDERLEICHTathletik: Schnelles Laufen**

David Deister | 6–8, 8–10, über 10 J.  
*„Wir laufen um die Wette“*. Das schnelle Laufen mit und ohne Hindernisse gehört zu den sehr frühen Spielen, die Kinder heute quasi als *Street-Leichtathletik* miteinander spielen. Wie kann man nun, ausgehend von der kindlichen Laufbereitschaft, das schnelle Laufen bis hin zum Sprinten und späteren Hürdensprinten weiterentwickeln? Wie lassen sich packende Spielformen und herausfordernde Übungen mit einfachen Mitteln arrangieren? Wie können elementare Bewegungserfahrungen altersgemäß entwickelt werden? In die Rollen der Kinder schlüpfend, werden für alle TeilnehmerInnen in der Praxis alters- und zeitgemäße Einstellungen und Fähigkeiten erlebbar.

**DBW-05 Sport mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen – Integration und Sprache lernen durch Bewegung**

Verena Gebre | 6–8, 8–10, über 10 J.

Ausgehend von den Sommerschulen mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen am Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik (LIS) sowie Erfahrungen in Schule, Sportverein und dem Arbeitskreis Asyl sollen in diesem Workshop neben einem klassischen Sportunterricht unter besonderen Herausforderungen sowie vielen gezielten Praxisvorschlägen zur Sprachförderung die Vermittlung von alltagstauglichen Kompetenzen wie sicheres Fahrradfahren und das Erlangen von Schwimmfähigkeiten im Fokus stehen.

Dieser Kurs wird in Block F wiederholt. Siehe Kurs **FBW-03** auf Seite 36.

**DBW-06 Gemeinsam! Spiele zur Förderung der Kommunikation und Kooperation**

Willi Heuer | 6–8, 8–10, über 10 J.

Wo kann man die Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit besser üben als in der Turnhalle? Hier können sich alle mit ihren Eigenarten und Fähigkeiten, mit ihren Stärken und Schwächen einbringen. Vorgestellt werden verschiedene Spiele und Aufgaben, um die Kooperation innerhalb einer Gruppe in Gang zu bringen und zu fördern. Sie können helfen, eine neue Gruppe enger zu binden, Schwierigkeiten in der Gruppe zu überwinden, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und vieles mehr. Gemeinsam ist Bewegung noch schöner.

**DBW-07 Wurf- und Fang-ABC**

Raimund Obermeier, Co-Referentin: Christina Neudecker | 8–10, über 10 J.

Fangen und Werfen sind grundlegende motorische Fähigkeiten, die jeder lernen sollte. Durch das Fangen eines Balls wird

die Beweglichkeit der Kinder und deren Augen-Hand-Koordination entwickelt und gefördert. Hier wird nicht nur der Teebeutel-Weitwurf geübt, sondern auch die Grundlage für die diversen Ballsportarten gelegt. Spätestens beim Fangen oder Werfen des Brautstraußes kann das jeder einsetzen.

**DBW-08 Erlebnispädagogik in der Halle**

Dirk Werner | 6–8, 8–10, über 10 J.

Vorgestellt werden eine Vielzahl an motivierenden Interaktionsspielen, die das Vertrauen, den Mut und den Zusammenhalt einer Gruppe sowie deren Teamwork stärken sollen.

**DBW-09 Bewegungsbaustelle: Faden-spiele**

Stadtjugendausschuss e.V. | 3–6, 6–8, 8–10 J.

Die Bewegungsbaustelle ist eines der vielfältigen pädagogischen Angebote des Stadtjugendausschuss e.V. Genaue Beschreibung: Siehe Seite 38.

Dieser Kurs wird in Block F wiederholt. Siehe Kurs **FBW-04** auf Seite 37.

**BLOCK E: 15:15–16:45 Uhr****Seminare****EBS-01 Die Entdeckung der Langsamkeit**

Peter Pastuch | 3–6, 6–8, 8–10, über 10 J.

„Kinder haben eine andere Zeit“. Kinder erleben und erfahren ihre Umwelt vor allem über die eigene Bewegung und ihr eigenes, selbstverantwortetes Handeln. Was ist nun entwicklungsfördernd, hilft Kinder weiter, sind also *sinnhafte Bewegungsangebote?* *Senso- und psychomotorische Grunderfahrungen* eingebunden und verbunden mit einem alters- und reifeangepassten *Bewegungslernen mit allen Sinnen* in *kindgerechter Geschwindigkeit* sind die Notwendigkeiten einer *Kinderwelt in Bewegung*.

Dieser Kurs wird in Block F wiederholt. Siehe Kurs **FBS-01** auf Seite 36.

**EBS-02 Lernorte sind Bewegungsorte**

Beate Weber | 3–6, 6–8 J.

Bewegungsangebote in Gruppen- und Klassenräumen stellen – entgegen vieler Vorbehalte – keine verlorene Zeit dar, sondern bereichern *Kopf, Herz und Hand* und haben Auswirkungen auf die Handlungs- und Sozialkompetenzen. Bewegungsmöglichkeiten schaffen einen willkommenen Ausgleich zu konzentrationsintensiven Lernphasen und stärken Motivation und Kreativität der Kinder und PädagogInnen. Mit wenig Aufwand und einfachen Materialien werden interessante Bewegungsangebote kennengelernt und ausprobiert.

**Workshops****EBW-01 Sport mit schwierigen Kindern – und jetzt?**

Sybille Bierögel | 6–8, 8–10 J.

Erarbeitung von Möglichkeiten und Grenzen im Sportalltag mit auffälligen Kindern für die Altersgruppe für 6–12-Jährige. Dieser Workshop behandelt die Problematik und vor allem die Hilfsmöglichkeiten schwierige Kinder in Sportstunden zu integrieren und sie auf vielen Ebenen anzusprechen. Besondere Schwerpunkte sind Spieleinheiten mit hohem Motivationspotential, die viele psychomotorische Anteile beinhalten. Dieser Workshop macht Mut und zeigt Wege auf, Sportstunden als Integration dieser besonderen Kinder zu erfahren

**EBW-02 KINDERLEICHTathletik: Werfen auf Ziele und in die Weite**

David Deister | 6–8, 8–10, über 10 J.

Ein Horrorszenario, oder? Bei den Bundesjugendspielen spricht ein gar hilfloses Kind seine Grundschullehrerin an, fragt, wie man denn werfen müsse. Die Antwort: „Na, wie im

*letzten Jahr!*“. Früher noch zettelten wir als Kind ach so gerne die ein oder andere zünftige Schneeballschlacht und visierten etwa im Wald Tannenzapfen als tatsächliche Ziele an. Oder aber wir brachten am Ufer stehend flache Steinchen auf dem Wasser zum Hüpfen – und das so oft wie möglich. *Heutzutage* müssen Mädchen und Jungen auf ansprechenden Unterricht hoffen und am besten den Weg in den Sportverein finden, um in der Sporthalle und auf dem Sportgelände erst einmal ganz grundlegende Wurferfahrungen sammeln zu können. In diesem Arbeitskreis lernen Sie in attraktiven und Ziel führenden Spielen und Übungen kennen, wie man im Kindergarten- und Grundschulalter nicht nur im Hier und Jetzt, sondern auch mittel- und langfristig motivieren kann – für das gerade Werfen, das Drehwerfen und das Stoßen. Gut vorbereitet, macht dann ein echter Wettstreit bei den Bundesjugendspielen und Vereins-Sportfesten, vielen Mädchen und Jungen garantiert auch Spaß.

**EBW-03 Let it swing! – Schwingen und Schwünge im Wasser**

Britta Jandt | 5–8 J.

Mit dem Praxis-Workshop wollen wir der immer steifer werdenden Alltagsmotorik der Mädchen und Jungen entgegenwirken. In der Dreidimensionalität des Bewegungsraums Wasser wollen wir mit den TeilnehmerInnen spielerisch viele der möglichen Rotationen und Schwingungen ausprobieren und ihnen Vorschläge zur Verbesserung der Beweglichkeit von Kindern machen.

**EBW-04 Lauf- und Sprung-ABC**

Katrin Obermeier | 8–10, über 10 J.

Wie die Fingerübungen beim Klavierspielen gehört das Lauf- und Sprung-ABC zum Aufwärmen im Sport. Das Lauf- und Sprung-ABC dient der Einstimmung und Vorbereitung auf das Training, den Sport-

unterricht und den Wettkampf. Gehen, Laufen und Springen – will gelernt sein!

**EBW-05 Abenteuer Spinnennetz – Mathematik ist überall**

Beatrice Schubert | 3–6, 6–8 J.

Von sich selbst ein Bild zu haben, ist eine wichtige Voraussetzung, um Raum-Lage-Beziehungen einschätzen zu können. Zudem stellt es eine wesentliche Vorläuferfähigkeit für mathematisches Denken dar. Mit dem Alltagsmaterial Wollknäuel, das als verbindendes *Boden-Spinnennetz*-Grundelement im Zentrum dieses Praxis-Workshops steht, wird durch spannende Vernetzungsaktionen kreativ-spielerische Zugänge zu den wichtigsten mathematischen Grundkenntnissen geschaffen. Auf der Grundlage eines psychomotorischen Handlungsansatzes vermittelt dieser Workshop originelle praxiserprobte Möglichkeiten bewegten mathematischen Lernens und zeigt, wie Kinder im Vor- und Grundschulalter ganz einfach die Welt der Zahlen und geometrischen Formen entdecken, diese miteinander verknüpfen und sich dabei selbst fördern – kognitiv, koordinativ und kooperativ.

**EBW-06 Bewegungsbaustelle: In Bewegung**

Stadtjugendausschuss e.V. | 3–6, 6–8, 8–10 J.

Die Bewegungsbaustelle ist eines der vielfältigen pädagogischen Angebote des *Stadtjugendausschuss* e.V. Genaue Beschreibung: Siehe Seite 38.



**BLOCK F: 09:00–10:30 Uhr**

**Seminar**

**FBS-01 Die Entdeckung der Langsamkeit**

Peter Pastuch | 3–6, 6–8, 8–10, über 10 J.

Für die Beschreibung siehe Kurs **EBS-01** auf Seite 34.

**Workshops**

**FBW-01 Mit Spiel und Spaß das Gehirn trainieren – Wahrnehmung/ Gehirnjogging/Bewegung**

Raimund Obermeier | 8–10, über 10 J.

Hier wird Ihr *Denkmuskel* vor neue Herausforderungen gestellt! Lustige Trainingsform, die das Gehirn mittels nicht alltäglicher koordinativer, kognitiver und visueller Aufgaben fördert – nach dem Prinzip: Bewegungen ausführen, während zugleich der *Denkmuskel* gefordert wird.

**FBW-02 Kleine Spiele, die Kinder stark machen**

Harald Schmid | 8–10, über 10 J.

Im Workshop erfahren TrainerInnen wie sie durch eine geschickte Auswahl von *Kleinen Spielen* die Lebenskompetenz von jungen Menschen fördern und wie sie damit auch einem späteren Suchtverhalten vorbeugen. Starke Kinder können eben im entscheidenden Moment *nein* sagen. Die *Kleinen Spiele* sind Teil der Kampagne *Kinder stark machen* der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

**FBW-03 Sport mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen – Integration und Sprache lernen durch Bewegung**

Verena Gebre | 6–8, 8–10, über 10 J.

Für die Beschreibung siehe Kurs **DBW-05** auf Seite 34.

**FBW-04 Bewegungsbaustelle: Faden-spiele**

Stadtjugendausschuss e.V. | 3–6, 6–8, 8–10 J.

Die Bewegungsbaustelle ist eines der vielfältigen pädagogischen Angebote des *Stadtjugendausschuss* e.V. Genaue Beschreibung: Siehe Seite 38.

**BLOCK G: 11:00–12:30 Uhr**

**Workshops**

**GBW-01 Raus aus dem Alltag! – Rein in die Welt der Alltagsmaterialien**

Stefanie Erdt, Co-Referentin: Katrin Obermeier | 8–10, über 10 J.

Wer Sport treiben will, braucht dazu nicht unbedingt teure Geräte. Im Gegenteil: Auch Alltagsmaterialien wie Bananenkartons, Bierdeckel, Zeitungen oder sogar Fliegenklatschen lassen sich mit etwas Phantasie in Sportgeräte verwandeln und zum Sporttreiben verwenden. Und das Beste dabei ist: Man hat auch noch Spaß dabei! Wie das geht, möchten wir mit unserer Praxiseinheit *Raus aus dem Alltag!* demonstrieren.

**GBW-02 Spezialnudeln – Kreative Bewegungsideen für Gehirn und Körper**

Annette Knapp-Wallenwein | 6–8, 8–10, über 10 J.

Einfache und kostengünstige Isolierröhren bieten vielfältige Anregungen zum Erkunden, Spielen, Üben, Wettkämpfen und Nachdenken! Die *Nudeln* werden geknickt, gebogen, geworfen und geschossen und ermöglichen unterschiedlichste Formen zum Explorieren für Einzel-, Partner-, Klein- und Großgruppen. Einsetzbar in Schule und Verein.

**GBW-03 Ausdauer und Kraft kindgerecht schulen**

Jürgen Rößler | 3–6, 6–8 J.

Durch ein zunehmend bewegungsfeindliches Umfeld (Stichwort: Taxi Mami) ent-

stehen früh Bewegungsdefizite, vor allem im Bereich Ausdauer. Ausdauerheiten haften aber oft den Ruf einer Monotonie an, die auf Kinder wenig motivierend wirkt. Damit Ausdauertraining für Kinder motivierend und damit nachhaltig wird braucht es Tricks.

**GBW-04 Bewegte Reise durch den Körper – den Körper mit allen Sinnen entdecken**

Annette Schneider | 6–8, 8–10 J.

Bereits Kindergartenkinder haben sehr konkrete Vorstellungen über ihren Körper. Wie entwickeln sich diese und wie kann ein positives Körperbewusstsein von klein an gefördert werden? Neben theoretischen Hintergrundinformationen bietet dieser Workshop eine Vielzahl von Spielen und Übungen zur bewussten Wahrnehmung des Körpers. Organe und deren Funktionen werden über Bewegungsspiele erfahren und bewusst wahrgenommen, was zur Stärkung der Gesundheitskompetenz beiträgt.

**GBW-05 Bewegungsbaustelle: Konstruktionsbau**

Stadtjugendausschuss e.V. | 3–6, 6–8, 8–10 J.

Die Bewegungsbaustelle ist eines der vielfältigen pädagogischen Angebote des *Stadtjugendausschuss* e.V. Genaue Beschreibung: Siehe Seite 38.

**GBW-06 Gemeinsam spielen – gemeinsam lernen – gemeinsam bewegt sein**

Peter Pastuch | 6–8, 8–10, über 10 J.

Für die Beschreibung siehe Kurs **CBW-02** auf Seite 32.

## BEWEGUNGSBAUSTELLE DES STADTJUGENDAUSSCHUSSES

### Kinder spielen!

Beschreibung für die Arbeitskreise ABW-06, BBW-06, CBW-04, DBW-09, EBW-06, FBW-04, GBW-05 Spielen ist Probierverhalten, Erleben, Erfahrung und gleichzeitig Weltaneignung und Wirken in die Welt. Das selbsttätige, neugierige Erforschen ist wesentliche Voraussetzung für alle Menschen, sich im eigenen Lebensumfeld gestalterisch bewegen zu können. Es liegt in der pädagogischen Verantwortung, den Kindern Möglichkeiten zum Erforschen, Entdecken und Erproben zu schaffen. Kinder entdecken sich in der Welt vor allem im bewegten Spiel im Umgang mit Raum und Material.

So glänzt das pädagogische Modell der *Bewegungsbaustelle* in einer besonderen Qualität. Kinder erfahren sich als Erschaffende einer eigenen Spielwelt, die durch motorisches Geschick und großer Phantasie immer wieder neu entsteht. Denn im experimentellen Spiel der Kinder entfaltet sich immer ein selbstbestimmter Gestaltungsprozess, der neue Erfahrungen schafft und den *Möglichkeitssinn* einübt. Jedes Kind will lernen. Sie wollen sich die Welt zu eigen machen, wollen mit dem Lernen bewusst die Welt begreifen, wollen etwas selbst bewirken. Und sie tragen alle Kraftquellen dafür in sich: Die Bereitschaft, keinesfalls das Lernen einzustellen, die Begeisterung an der Weltentdeckung und den Frohsinn, Erlerntes mit anderen zu teilen.

Diesem Wissen folgend, können (gemeinsam mit den Kindern) erlebnisreiche Spiel- und Bewegungslandschaften entwickelt und konstruiert werden. Im gemeinsamen Baustellen-Arbeiten werden individuelle Grenzen ausgelotet und Bewegungsareale konstruiert. Die sinnliche Vielfalt und die phantastische Begabungen der Kinder nehmen einen großen Raum ein. Das gemeinsame Scheitern, Neuerfinden und Meistern an bewegenden Herausforderungen in der *Bewegungsbaustelle* verbindet und stärkt sowohl jedes einzelne Kind als auch die soziale Gemeinschaft.

### Anreicherungen beim Kongress werden sein:

- Do., 23.03.2017: 12:30–14:00 Uhr: ABW-06 Bewegungsbaustelle: der Natur auf der Spur, Seite 31
- Do., 23.03.2017: 16:30–18:00 Uhr: BBW-06 Bewegungsbaustelle: Konstruktionen, Seite 32
- Fr., 24.03.2017: 9:00–10:30 Uhr: CBW-04 Bewegungsbaustelle: In Bewegung, Seite 33
- Fr., 24.03.2017: 13:15–14:45 Uhr: DBW-09 Bewegungsbaustelle: Fadenspiele, Seite 34
- Fr., 24.03.2017: 15:15–16:45 Uhr: EBW-06 Bewegungsbaustelle: In Bewegung, Seite 36
- Sa., 25.03.2017: 9:00–10:20 Uhr: FBW-04 Bewegungsbaustelle: Fadenspiele, Seite 37
- Sa., 25.03.2017: 11:00–12:30 Uhr: GBW-05 Bewegungsbaustelle: Konstruktionen, Seite 37

### Durchführende

Ralf Birkner, Anne Heinzmann, Britta Küchler, Timo Herbst  
SpielpädagogInnen der Mobilien Spielaktion Karlsruhe des Stadtjugendausschuss e.V.

Chris Vollmer, Nadine Mertz  
Freiberufliche SpielpädagogInnen



# TANZ — MUSIK — RHYTHMUS (T)

Beim Tanz erlernen Kinder spielerisch Bewegungsformen zu verschiedenen Rhythmen und Musikrichtungen. Dabei wird das Bewusstsein für den Umgang mit dem eigenen Körper durch Bewegungen und Rhythmus geschult. Durch rhythmische und räumliche Spiele, Tanzübungen und leichte Choreographien verbessern Kinder ihre Koordination sowie Körperhaltung und fördern und erhalten ihre Gelenkigkeit. Dadurch werden Bewegungsabläufe verankert und die Kinder gewinnen an Sicherheit – gleichzeitig wird die Muskulatur nachhaltig gestärkt, Kondition und Kraft werden ausgebaut.

**Folgende Kurse passen ebenfalls zu diesem Themenblock:**  
**ASW-02 Slackline mit Kindern (S. 24), GSW-01 Freestyle Frisbee – Spiele und Künste mit den fliegenden Tellern (S. 28), AEW-01 Yoga für Kinder (S. 44)**

Zeitblock (A bis G)

**ATS-01**

└ Seminar oder Workshop (S, W)  
└ Themenbereich T

**BLOCK A: 14:30–16:00 Uhr****Workshops****ATW-01 Bewegung und Singen für Kinder**

Reinhard Horn | 6–8, 8–10 J.

„Wer spricht, kann singen, wer laufen kann, kann tanzen“. Dieses afrikanische Sprichwort macht deutlich: Bewegung, Singen, Musik und Tanz gehören eng zusammen und sind in der pädagogischen Arbeit mit Kindern unverzichtbar. Dies vermittelt Reinhard Horn auf lebendige Art und Weise in Liedern mit Bewegungsideen. Beispiele aus einem Interview mit Prof. Dr. Renate Zimmer liefern interessante Einblicke in Hintergrundinformationen. Machen Sie einfach mit und stärken Sie sich selbst und Ihre Kinder!

**ATW-02 body paction – Rhythmus pur!**

Stefanie Schüler-Hammer | über 10 J.

*Body paction* ist Rhythmus pur – jung und vital und doch die älteste Musik der Welt! Körpereigene Klänge und Rhythmen zu erzeugen, sind in allen Musik- und Bewegungskulturen dieser Erde als ursprüngliches Element zu Hause. Das Trommeln auf und mit dem eigenen Körper hat viele Facetten – traditionell, experimentell, von *Beatboxen* bis *Schuhplattlern*. In diesem Workshop lernen Sie, wie Sie *body paction* mit Kindern einsetzen und dabei spielerisch deren Rhythmisierungsfähigkeit fördern können. Es werden keine Vorkenntnisse benötigt!

**BLOCK B: 16:30–18:00 Uhr****Workshops****BTW-01 Drums Alive Kids Beats – Eine neue Klang- und Bewegungsdimension**

Hanka Kühn | 3–6, 6–8, 8–10, über 10 J.

Schwerpunkte: Spiel, Spaß, Wissenschaft und Trommeln. Eine Entdeckungsreise in der Welt der Fantasie, Bewegung und Rhythmen. Sportunterricht, allgemein Fitness sowie Implementierung musischer und rhythmischer Konzepte (Vorschule und Mittelstufe). Den Zusammenhang von Lernen mittels Bewegung und Rhythmus verstehen. Beziehungen erforschen mit Hilfe kinästhetischer und akustischer Erfahrungen. Das Geheimnis von Trommeln und Hirnforschung. Eine neue Dimension des Lernens!

**BTW-02 Ballett für Kids**

Anna Seel | 6–8, 8–10, über 10 J.

Ballett vereint die Kunst des klassischen Tanzes. In diesem Workshop werden die Grundlagen des Kinderballett erläutert und vermittelt, die tänzerische Körper-techniken sowie der Dreh-Stand erklärt und Sprungelemente aufgezeigt.

**BLOCK C: 09:00–10:30 Uhr****Workshop****CTW-01 Singen ist Kraftfutter für Kindergehirne**

Reinhard Horn | 6–8, 8–10 J.

Die Bedeutung und Relevanz des Singens in einer ganzheitlich orientierten Pädagogik ist fundamental. Selbst neurobiologische Erkenntnisse belegen dies. So sagt Prof. Hühner: „Singen ist Kraftfutter für Kindergehirne“. Erfahren Sie in diesem beeindruckenden Seminar die Kraft des Singens! Reinhard Horn stellt dabei ganzheitliche Kinderlieder mit vielen Spiel- und Bewegungsideen vor. Mit einer Leichtigkeit vermittelt er dabei die notwendigen Hintergründe für Ihre pädagogische Praxis, so dass Sie direkt am nächsten Morgen starten können.

**CTW-02 Tanzen – Tanzen**

Nicole Lukoschek | 6–8, 8–10 J.

Im Mittelpunkt des Workshops steht das Tanzen und alles was dazu gehört, wie beispielsweise: Die passende Musikauswahl, die richtige Kleidung, verschiedene Tanzaufstellungen und Material, Kinderdisco, Partytänze, kleine Choreos erlernen und erstellen. Erleben Sie die Vielfältigkeit und die Kraft des Tanzens.

**BLOCK D: 13:15–14:45 Uhr****Workshops****DTW-01 Bewegt und singend durch die Jahreszeiten**

Reinhard Horn | 6–8, 8–10 J.

Gehen Sie in diesem fröhlichen Seminar mit Bewegung, Liedern und neuen pädagogischen Ideen durch die Jahreszeiten. Freuen Sie sich auf eine bunte Vielfalt neuer und traditioneller Lieder zu Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Reinhard

Horn gibt darüber hinaus Einblicke in neue wissenschaftliche Erkenntnisse, die belegen warum Bewegung, Singen und Musik so wichtig für die gesunde Entwicklung für Kinder sind. Alle Ideen und Lieder können gleich am nächsten Tag in der pädagogischen Praxis umgesetzt werden.

**DTW-02 Rhythmik – Spiele und Bewegungsformen mit Alltagsmaterialien und Kleingeräten**

Nicole Lukoschek | 6–8, 8–10 J.

Verschiedene Klatsch- und Rhythmikperformances werden in einfachen Spielen erlernt und zu Abfolgen zusammengefügt. Einfache Bewegungsformen können durch Alltagsmaterialien & Kleingeräte ergänzt werden und machen den Rhythmus noch spürbarer.

**BLOCK F: 09:00–10:30 Uhr**

**Workshop**

**FTW-01 Kinder haben Rechte! Mit Bewegung und Musik Kinderrechte vermitteln**

Julia Schneider, Co-Referent: Reinhard Horn | 3–6, 6–8, 8–10 J.

Was sind eigentlich Kinderrechte? Dieser Frage gehen wir mit Liedern von Reinhard Horn und Bewegungsideen der *Deutschen Sportjugend (dsj)* auf den Grund! In dem neuen *dsj*-Bewegungskalender gibt es dazu für jeden Monat Ideen und Lieder zu verschiedenen Kinderrechten. Die Kinder können so auf spielerische Art und Weise lernen, was sich beispielsweise hinter dem Recht auf Gewaltfreiheit oder dem Recht auf Mitbestimmung verbirgt. Ein PRAXIS Workshop für die PRAXIS in KiTa, Grundschule und Verein.

**BLOCK G: 11:00–12:30 Uhr**

**Workshops**

**GTW-01 Auf die Bühne fertig los!**

Manuela Hohloch | 6–8, 8–10 J.  
In diesem Workshop werden neue tolle Ideen für die nächste Aufführung vorgestellt. Mit verschiedenen Choreografien und Bewegungsbausteinen entstehen zusammen mit passender Musik eine Show für jeden Geschmack.

**GTW-02 Hip-Hop für Kids**

Maren Vornberger | 6–8, 8–10 J.

In diesem Workshop steht neben ein paar theoretischen Grundlagen vor allem die Praxis im Vordergrund. Es wird eine Choreografie einstudiert, die sich an Kindern im Grundschulalter richtet und den Spaß am Tanzen vermitteln soll. Zusätzlich geht es beim Hip-Hop darum sich in und mit einer Gruppe zu bewegen, neue Bewegungen kennen zu lernen, sich auszuzeichnen und selbst kreativ zu werden.

Ein weiterer Kurs, passend zu diesem Themenblock:

**AKW-01 Lasst der Kreativität freien Lauf! Selbständige Akrobatikaufgaben im Kinderturnen**

Willi Heuer  
Siehe Seite 8



# ENTSPANNUNG UND GESUNDHEIT (E)



Mit Reizüberflutung, Leistungsdruck und Freizeitstress macht der moderne Alltag schon Kindern zu schaffen. Viele leiden unter Nervosität und Schlafproblemen. Kinder haben einen großen Bewegungsdrang. Beim Toben, Klettern und Rennen können sie überschüssige Energie und aufgestauten Stress abbauen, denn nur in einem ausgewogenen Wechsel zwischen Aktivität und Ruhe kann ein Körper optimal arbeiten.

**Folgende Kurse passen ebenfalls zu diesem Themenblock:**

**AKS-03 Frustrationstoleranz in Kindern stärken (S. 8), AKS-01 Wie erkennt man Auffälligkeiten im Bewegungsverhalten von Kindern? (S. 8), CFS-03 AOK Jolinchen Kids – Modul Seelisches Wohlbefinden (S. 19), DBW-02 Dampf ablassen – Spiele zum Auspowern (S. 33)**

Zeitblock (A bis G)

**AES-01**

- └ Seminar oder Workshop (S, W)
- └ Themenbereich E

**BLOCK A: 14:30–16:00 Uhr****Workshop****AEW-01 Yoga für Kinder**

Andrea Röther | 6–8 J.

Yoga für Kinder bringt Stärke und Ruhe. Unter dem Motto *Beweglich wie ein Krokodil, standfest wie ein Baum oder konzentriert wie ein Adler* lernen die Kinder mehr Selbstvertrauen, Motivation und Kreativität aufzubauen. Zudem hilft Yoga Defizite in der Feinmotorik auszugleichen, fördert die Beweglichkeit, macht fit gegen Stress und Wehwechen und vor allem macht es Spaß. Eine interessante Yogalektion für Kinder verpackt in eine erlebnisreiche lustige Geschichte.

Dieser Kurs wird in Block D wiederholt. Siehe Kurs **DEW-03** auf Seite 46.

**BLOCK B: 16:30–18:00 Uhr****Seminare****BES-01 Impulsvortrag *Lebe Balance* – Das AOK Programm für innere Stärke und Achtsamkeit**

Evi Weber

Kinder und Jugendliche orientieren sich an Personen, die stark und gefestigt wirken. Sie erhalten einen Einblick in das AOK-Präventionsprogramm *Lebe Balance* und erfahren welche Strategien und Kompetenzen wichtig sind, um stark und gelassen mit den Herausforderungen in Beruf und Alltag umzugehen. Um die psychische Widerstandsfähigkeit zu verbessern, werden unter anderem folgende Schutzfaktoren in den Fokus genommen: Achtsamkeit, Selbstfürsorge, Werte und Problemlösekompetenz. Zielgruppe: Päd. Fachkräfte aus Verein, Schule, KiTa etc.

**BES-02 Kinder in der Hängematte = Kinder in Schwung!**

Jörg Golombek | 3–6, 6–8, 8–10 J.

Hängematten sind bekannte Entspannungshelfer. Außerdem kann ihre regelmäßige Nutzung Aufmerksamkeit, Konzentration und Lernleistungen fördern. In der Ergotherapie werden sie als flexible Hilfsmittel eingesetzt, um Kinder spielerisch in ihrer motorischen Entwicklung zu unterstützen. Im Seminar werden angesprochene Sinnessysteme erklärt und Übungen vorgeführt, die Kindern Spaß machen und die positiven Einfluss auf (früh)kindliche Entwicklung, Gleichgewichtssinn, Körperwahrnehmung, Körperhaltung und Bewegungskoordination haben.

**Workshops****BEW-01 Endlich mal was anderes! Bewegungsspiele im Klassenzimmer**

Willi Heuer | 6–8, 8–10, über 10 J.

Die ganze Schulstunde lang nur rumsitzen und zuhören? Das kann keiner, das macht keinen Spaß. Man kann es auch bewegter anbieten – ohne großen Aufwand. Jeder Mensch, der etwas lernt, muss aktiviert werden. Bewegung macht wach, fördert die Konzentration und hilft den Erregungstaus abzubauen. Es werden viele Spielformen für Bewegungspausen gezeigt, wie ohne großen Aufwand und Material das Klassenzimmer zum Bewegungsraum wird. So macht Unterricht wieder Spaß!

**BEW-02 Bewegung und Entspannung mit Kindern**

Reinhard Horn | 3–6, 6–8, 8–10 J.

Von der Anspannung zur Entspannung! In diesem praxisrelevanten Seminar stellt Reinhard Horn, einer der bekanntesten und erfolgreichsten deutschen Kinderliedermacher und Musikpädagoge, eine Vielzahl neuer, inspirierender Übungen und Lieder für den unmittelbaren pädagogischen Einsatz vor. Die wohltuenden Geschichten werden Ihnen und Ihren Kindern viel Freude und Entspannung bringen.

**BEW-03 Sicherer Heimweg**

Barbara Reik | 8–10, über 10 J.

Der Workshop basiert auf dem Ratgeber: *„Sicher als Frau – so schützen Sie sich vor Übergriffen“* von Barbara Reik. Es richtet sich an Übungsleiterinnen und Mädchen, die ein Abendtraining besuchen. Übungen gegen Angst, Aufregung und Stress – Tipps für mehr Selbstvertrauen – Prävention und hilfreiche Adressen – ein kleiner Block Selbstverteidigung und eine Checkliste für Mädchen.

**BLOCK C: 09:00–10:30 Uhr****Seminar****CES-01 Der Raum als dritter Pädagoge. Räume bilden, Räume bewegen**

Dieter Breithecker | 6–8, 8–10 J.

Der Raum und seine Bedeutung für ganzheitliche Entwicklungsprozesse ist nach Loris Malaguzzi, Vordenker der Reggio-Pädagogik, neben ErzieherInnen, wie Eltern/Lehrkräften und dem Freundeskreis, der *dritte Pädagoge*. Das Seminar fokussiert sich auf bewegungsfördernde Innen- und Außenraumkonzepte. Sie stellen direkte Einflussfaktoren auf komplexe körperliche, geistige und seelische Entwicklungsprozesse und somit auf Gesundheit und Bildung dar.

**Workshops****CEW-01 Immer mit der Ruhe – Neue Wege gehen mit Tai Chi für Kinder**

Elke Laport | 6–8, 8–10 J.

Auf den Spuren von Tai (dem Tiger) und Chi (dem Bären), lernen die Kinder spielerisch die Grundprinzipien des Tai Chi-QiGong kennen. Mitmachgeschichten, Spiele und Phantasie Reisen motivieren zu vielfältiger Bewegung, schaffen gleichzeitig Ruheinseln und können auch gut als Entspannungspausen in den Schulunterricht integriert werden. Die Konzentra-

tions- und Lernfähigkeit erhöht sich und Unruhezustände werden besser bewältigt.

**CEW-02 Entspannung und Wahrnehmungsschulung für Kinder**

Andrea Röther | 6–8 J.

Entspannungsspiele und -übungen stärken die Konzentration und geben neuen Schwung und Frische für den Alltag, kombiniert mit unterschiedlichen Materialien. Unter dem Einsatz der Füße stärken wir zudem auch die Bewegungswahrnehmung und unterstützen so spielerisch die gesunde Entwicklung unserer Kinder.

**BLOCK D: 13:15–14:45 Uhr****Seminare****DES-01 Wie lässt sich körperliche Aktivität von Kindern messen?**

Annette Henn, Co-Referentinnen: Annette Worth; Jasmin Ippen, Anna Kloock | 6–8, 8–10, über 10 J.

Die Diagnostik von *körperlich-sportlicher Aktivität (KSA)* ist immer mehr in den Blickwinkel von (Sport-)Wissenschaft und Praxis gerückt. Hierbei haben sich verschiedene Erfassungsmethoden etabliert. Neben zahlreichen objektiven Methoden werden aufgrund der Praktikabilität, insbesondere bei großen Stichproben, subjektive Erhebungsinstrumente eingesetzt. Hierunter fällt insbesondere die zielgruppenspezifische Erhebung der KSA mittels Fragebögen, deren Spektrum vom Kindes- und Jugend bis hin zum Erwachsenenalter reicht. Die Spannweite der Instrumente erstreckt sich von *one-question-questionnaire* bis hin zu differenzierten mehrdimensionalen Fragebögen. Neben subjektiven Erfassungsmethoden werden im Seminar auch objektive Instrumente zur Erhebung der KSA bei Kindern und Jugendlichen näher erläutert und kennengelernt.

**DES-02 Gesundheit braucht Bewegung braucht Raum**

Dirk Schelhorn | 3–6, 6–8, über 10 J.

Der neue Blickwinkel auf vorhandene Bewegungsverführer überall in der Stadt. Spielen und Bewegen überall. Es werden unter anderem Crosstrainingsmöglichkeiten und spielerischer Umgang mit Freiräumen in Stadt und Land aufgezeigt.

**Workshops****DEW-01 Tai Chi 4 Kids – Bailong Ball**

Darko Domajno | über 10 J.

Lust mal ein neues Spiel zu erlernen? Ein Spiel mit einem schlägerähnlichen Fänger und einem Ball, wobei der Ball aber nicht geschlagen wird, wie wir es vom Tennis und Federball kennen, sondern mit tollen schwingvollen Bewegungen und Formen – wie den Spiegel kreisen, die endlose Acht, Himmels- und Erdkreis – geführt wird. Geübt wird erst alleine (das Singleplay), danach wird mit einem Partner gespielt. Geschicklichkeit, Reflexe, Koordination und vor allem eine Menge Spaß verspricht diese Art von Bewegung und das ganze ohne draufhauen.

**DEW-02 Die Kraft der Verwandlung – Tai Chi und Phantasie im Kinder-Gerätturnen**

Elke Laport | 6–8, 8–10 J.

Ein ganzheitliches Konzept, das Kinder inspiriert und einlädt, die Turnstunden mit zu gestalten: Kindgerechte Tai Chi-Übungen und -Spiele schulen die koordinativen und konditionellen Fähigkeiten. Die Kinder erfahren dabei den Unterschied zwischen An- und Entspannung, werden sich ihres Körpers bewusst und lernen, was sie ihm zutrauen können. In der Rolle verschiedener Tiere, die mit ihren Eigenschaften an den unterschiedlichen Geräten stehen, werden mit Spaß und Phantasie die Grundelemente des Turnens erarbeitet.

**DEW-03 Yoga für Kinder**

Andrea Röther | 6–8 J.

Für die Beschreibung siehe Kurs **AEW-01** auf Seite 44.

**BLOCK E: 15:15–16:45 Uhr****Workshops****EEW-01 Entspannung und Körperwahrnehmung**

Ulrike Deinaß | 3–6, 6–8 J.

Entspannung mit Kindern erleben bereichert das Miteinander enorm. Es fördert die Rücksichtnahme in der Gruppe und der einzelnen Kinder miteinander. Entspannungsformen haben eine Wechselwirkung auf Körper und Geist. Die Kinder kommen in Balance, nebenbei wird die Körperwahrnehmung verbessert. Gemeinsam Energie tanken und dabei die körpereigenen Ressourcen stärken. In der Praxis werden verschiedene kindgerechte Möglichkeiten ausprobiert und eine sinnvolle Herangehensweise vermittelt.

**EEW-02 Tai Chi 4 Kids – Bewegungskunst mit dem Schwert**

Darko Domajno | über 10 J.

Im alten China verteidigten Mönche ihre Klöster mit dem Schwert, um sie zu schützen. Heute hingegen übt man den Umgang mit einem Bambusschwert und lernt dabei es zu führen so wie früher die Mönche. Dies wird alleine, aber auch mit einem Partner geübt. Dabei werden Achtsamkeit, Reflexe und vor allem der gegenseitige Respekt geschult. Dadurch verbessert sich die Konzentration, Koordination und das Gleichgewicht. Ganz nebenbei werden die Grundprinzipien des Tai Chi erlernt.

**EEW-03 Bewegt entspannt in der Grundschule – Ideen für entspannte Bewegungsspiele mit Kindern**

Elke Opper | über 10 J.

Der Alltag von Jugendlichen wird immer schnelllebiger und ist geprägt durch einen ständigen Wechsel von Anforderungen, Reizen und Freizeitprogrammen bei fehlenden Ausgleichsmöglichkeiten. Die Tatsache, dass körperlich-sportliche Aktivität abnimmt bei einer gleichzeitigen Zunahme von Medienkonsum, verschärft die Situation. In dem Workshop erfolgt eine theoretische Einführung, anschließend werden Möglichkeiten vorgestellt und ausprobiert, mit denen Jugendliche im Sport- und Fachunterricht bewegt entspannen können.

**BLOCK F: 09:00–10:30 Uhr****Seminare****FES-01 Mehr Bewegung im gesamten Schulalltag!**

Willi Heuer | 6–8, 8–10 J.

Es werden umfangreiche kleine und große Möglichkeiten aufgezeigt, wie man die Bewegung in der Grundschule integrieren und intensivieren kann (bewegter morgendlicher Einstieg, Bewegungspausen im Unterricht, anregende Schulhöfe, anregende Möbel, Sport-AGs, die *Fußballpause*, sensibilisiertes und geschultes Personal uvm). Große und kleine Angebote werden von den Kindern genutzt. Vielleicht wird neben dem Vortrag sogar das ein oder andere spontane Bewegungsspiel gespielt.

**FES-02 ScienceKids – Mein Körper – was ihn stützt und trägt (Sek. Stufe I)**

Sabine Stuber-Bartmann, Co-Referentin: Evi Weber | über 10 J.

Wie viele Knochen hat ein Mensch? Wozu braucht man Gelenke? Was bewegt sich wie? Und wie bekomme ich einen Sixpack?

Dies sind typische Fragen von Kindern und Jugendlichen. Mit *klassischen* Gesundheitsthemen haben Kinder und Jugendliche meist wenig am Hut. Um sie zu erreichen, braucht es deshalb Themen und Zugänge, die ihrer Lebenswelt und ihren Interessen entsprechen. In diesem Seminar wird aufgezeigt, wie Kinder handlungsorientiert, spielerisch und bewegt in der Sporthalle den Stütz- und Bewegungsapparat erforschen und erleben können. *ScienceKids: Gesundheit entdecken* ist ein Programm der AOK, dem *Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg* und dem *Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulumusik (LIS)*. Gemeinsam mit dem Kultusministerium wird das Projekt in die Schulen integriert. Mehr unter [www.ScienceKids.de](http://www.ScienceKids.de).

**Workshops****FEW-01 Burnout bei ErzieherInnen/LehrerInnen? – Dem Stress auf die Spur kommen**

Marita Dobrick | 3–6, 6–8, 8–10, über 10 J.

Der Workshop ist konzipiert als Wegweiser für neue Pfade, um entspannt dem Stress zu trotzen, sich selbst auf positive Gedanken zu bringen und den Mut zu haben, die Perspektive zu wechseln. Dabei geht es um Selbstwert stärkende Impulse, ganzheitliche (Bewegungs-)Übungen und Atempausen, die gut integrierbar sind in die alltägliche Arbeit von ErzieherInnen, LehrerInnen und ÜbungsleiterInnen und auch Kinder in Schwung bringen.

Dieser Kurs wird in Block G wiederholt. Siehe Kurs **GEW-02** auf Seite 48.

**FEW-02 Kinder in Balance – Stressmanagement mit Taijiquan**

Dietlind Zimmermann | 8–10, über 10 J.

Taijiquan ist eine meditative Bewegungskunst und eine *innere* Kampfkunst. Mit ihr

## KURSÜBERSICHT, SA. 25.03.2017

können Kinder spielerisch Selbstmächtigkeit erfahren, Konfliktfähigkeit schulen und wie man *miteinander gewinnen* kann lernen. Dafür allerdings braucht es andere Zugänge als beim Erwachsenentraining. Es werden Charakteristika und Wirkungsweisen der Methode beschrieben und viele praktische Beispiele zum Mitmachen vorgestellt.

### BLOCK G: 11:00–12:30 Uhr

#### Seminare

##### GES-01 Kooperation Ganzttag und Sportverein – Wie kann sich der Verein in die OGS einbringen?

Willi Heuer | 6–8, 8–10 J.

Die *Offenen Ganztagschulen (OGTS)* sind da und infolgedessen viele Veränderungen in unserer Gesellschaft. Die *OGTS* bietet den Vereinen auch viele Chancen für neue Kooperationen. Das Altbewährte der Vereine kann sich mit dem Neuen der Schulen verknüpfen. Jeder Verein und jede Schule hat individuelle Stärken und Ressourcen, die es zu finden und zu nutzen gilt. Helft mit, die Kinder im *Offenen Ganzttag* in Bewegung zu bringen. Was muss beachtet werden? Welche Chancen und Möglichkeiten gibt es? Es werden gemeinsam ein paar Ideen und Antworten gesucht und gefunden.

##### GES-02 Science-Kids – Stress lass nach! (Sek. Stufe I)

Sabine Stuber-Bartmann, Co-Referentin: Evi Weber | über 10 J.

Nicht nur Erwachsene, auch immer mehr Kinder und Jugendliche erleben Stress in ihrem Alltag. Dieses Modul zeigt auf, wie in der Schule (Sekundarstufe 1) Wissen über Stressentstehung, Umgang mit Belastungen und Stressbewältigung jugendgerecht und handlungsorientiert vermit-

telt werden kann. Neben dem eigenen Ausprobieren und Erleben erfahren Sie Hintergründe zum Modul *Science-Kids: Gesundheit entdecken – Stress lass nach*. Zudem wird das gesamte Material des Moduls zur Verfügung gestellt und kann anschließend im eigenen Unterricht umgesetzt werden.

#### Workshop

##### GEW-01 Kindgerecht Qigong anbieten

Dietlind Zimmermann | 3–6, 6–8, 8–10 J.  
Übungen aus einem anderen Kulturkreis, passgenau für die Bedürfnisse unserer Kinder – geht das? Qigong: meditative Übungen, die Geist und Körper entspannen, vitalisieren und harmonisieren – wie kann man sie Kinder im Vor- und Grundschulalter zugänglich machen? Und auf welche Weise bringen sie Kinder in Balance? Es werden Charakteristika und Wirkungsweisen der Methode beschrieben und viele praktische Beispiele zum Mitmachen vorgestellt

##### GEW-02 Burnout bei ErzieherInnen/ LehrerInnen? – Dem Stress auf die Spur kommen

Marita Dobrick | 3–6, 6–8, 8–10, über 10 J.  
Für die Beschreibung siehe Kurs FEW-01 auf Seite 47.

Weitere Kurse, passend zu diesem Themenblock:

**FKW-03 Exkursion zur Kinderturn-Welt im Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe**

Markus Berberich  
Siehe Seite 14

**FSS-01 Mentales Training**

Carolin Tuch  
Siehe Seite 28



**Kinderwelt ist Bewegungswelt**

**djs DEUTSCHE SPORTJUGEND**  
im DOSB

Stärken Sie Ihre Kompetenz in der Kinder- und Jugendarbeit im Sport

# MEHR WISSEN!

Eine Auswahl unserer Publikationen finden Sie auch an unserem Infostand bei der Fachausstellung des Kongresses in Karlsruhe.



#### Jetzt schon den 2017er online bestellen!

Der neue djs-Bewegungskalender 2016 mit **Kinderliedern von Reinhard Horn** bringt Kinderrechte in Bewegung. Er enthält zahlreiche Bewegungsideen für Engagierte, um Kindern auf spielerische, bewegte Art und Weise das Thema Rechte zu vermitteln.

Jetzt bestellen unter [www.dsj.de/publikationen](http://www.dsj.de/publikationen) Lieferbar voraussichtlich ab Mitte November 2016.

Das Titelfeld des Kalenders kann sich bis zur Fertigstellung noch verändern.

#### Hinweis zu den Publikationen!

Die hier abgebildeten Broschüren und Flyer stellen nur einen Auszug aus unserem breitgefächerten djs-Publikationspool dar. Unter [www.dsj.de/publikationen](http://www.dsj.de/publikationen) erhalten Sie die komplette Übersicht aller liefer- und downloadfähigen Veröffentlichungen. Für weitergehende Fachinformationen steht Ihnen zudem unser Netzauftritt [www.dsj.de/kinderwelt](http://www.dsj.de/kinderwelt) zur Verfügung.

## REFERENTENVERZEICHNIS

■ **Katrin Adler** FKW-01 ■ **Claudia Albrecht** AKS-01 ■ **Luisa-Marie Appelles** CKW-02, DBW-01, ESW-01 ■ **Stefanie Asmus** FKW-02, GKW-01 ■ **Stephanie Bahr** BKW-01 ■ **Markus Berberich** EKW-01, FKW-03 ■ **Sybille Bierögel** DBW-02, EBW-01, GKW-02 ■ **Carolin Braun** BSS-01 ■ **Dieter Breithecker** CES-01 ■ **Ulrike Deinaß** CKW-01, DKW-03, EEW-01 ■ **David Deister** DBW-04, EBW-02 ■ **Peter Demmelmeyer** DBW-03 ■ **Helmut Diener** FKS-01 ■ **Falko Dietz** ASW-04 ■ **Marita Dobrick** FEW-01, GEW-02 ■ **Darko Domajnko** DEW-01, EEW-02 ■ **Ines Eisenbarth** CFS-01, DFS-01, EFW-01, FFW-01, GFS-01 ■ **Florian Engel** FSW-01 ■ **Stefanie Erdt** GBW-01 ■ **Marc Fath** EKW-05 ■ **Stefanie Fath** ESS-01 ■ **Kathrin Freudenberger** AKW-04 ■ **Sabine Gaißer** ASS-01 ■ **Verena Gebre** DBW-05, EFW-02, FBW-03, GFW-01 ■ **Sophie Gent** BSW-01 ■ **Ilona Gerling** BSW-02, CSW-04 ■ **Jörg Golombeck** BES-02 ■ **Anke Hanssen-Doose** DSS-01 ■ **Janka Heller** FFW-02 ■ **Annette Henn** DES-01 ■ **Anika Herbrük** ASW-01 ■ **Willi Heuer** AKW-01, BEW-01, CBW-01, DBW-06, EKS-01, FES-01, GES-01 ■ **Anka Hofmann** CFS-02 ■ **Manuela Hohloch** DKW-01, EKW-02, FKW-04, GTW-01 ■ **Reinhard Horn** ATW-01, BEW-02, CTW-01, DTW-01 ■ **Britta Jandt** EBW-03 ■ **Barbara Kaiser** ABW-02 ■ **Annette Knapp-Wallenwein** GBW-02 ■ **Jutta Kohtz** BKS-01 ■ **Hanka Kühn** BTW-01 ■ **Christian Lamred** GSW-01 ■ **Elke Laport** CEW-01, DEW-02 ■ **Cornelia Lohmann** BKW-02 ■ **Nicole Lukoschek** CTW-02, DTW-02, EKW-03, FFW-03, GKW-06 ■ **Diogo Marinho de Oliveira** CSW-01 ■ **Ruth Müller** CFS-03, DFS-02 ■ **Andi Mündörfer** AFS-01 ■ **Rainer Neumann** ASW-02 ■ **Peter Neumann** CSW-02, ESW-02 ■ **Katrin Obermeier** EBW-04 ■ **Raimund Obermeier** DBW-07, FBW-01 ■ **Elke Opper** EEW-03 ■ **Peter Pastuch** AKS-03, BKW-03, CBW-02, DKS-01, EBS-01, FBS-01, GBW-06 ■ **Sabine Pechlof-Brutscher** AKW-02, BBW-02 ■ **Josef Quester** CBS-01, DSS-02, EKS-02 ■ **Barbara Reik** ABW-03, BEW-03 ■ **Thomas Richard** BBW-03 ■ **Jürgen Rößler** FFS-01, GBW-03 ■ **Andrea Röther** AEW-01, CEW-02, DEW-03 ■ **Swantje Scharenberg** ASW-03, BSW-03, DSW-01, GSW-02 ■ **Dirk Schelhorn** DES-02 ■ **Lars Schlenker** AKS-02 ■ **Harald Schmid** FBW-02 ■ **Julia Schneider** EKW-04, FTW-01, GKW-03 ■ **Annette Schneider** FKW-05, GBW-04 ■ **Beatrice Schubert** DKW-02, EBW-05 ■ **Stefanie Schüler-Hammer** ATW-02 ■ **Anne-Kathrin Schumann** FSW-02 ■ **Rolf Schwarz** AFS-02 ■ **Anna Seel** BTW-02 ■ **Max Spielmann** DSW-02 ■ **Stadtjugendausschuss e.V.** ABW-06, BBW-06, CBW-04, DBW-09, EBW-06, FBW-04, GBW-05 ■ **Michael Stäbler** BBW-04 ■ **Silke Steber** FKW-06, GKW-04 ■ **Michael Steiger** CBW-03 ■ **Ursula Steinau** FKW-07, GKW-05 ■ **Patricia Steinmann** ABW-04, BBW-05 ■ **Sabine Stuber-Bartmann** FES-02, GES-02 ■ **Carolin Tuch** FSS-01 ■ **Dominic Ullrich** ABW-01, BBW-01 ■ **Maren Vornberger** GTW-02 ■ **Evi Weber** BES-01 ■ **Beate Weber** EBS-02 ■ **Simone Wehrstein** ABW-05 ■ **Dirk Werner** CSW-03, DBW-08 ■ **Manuela Weschenfelder** AKW-03, CFW-01 ■ **Dietlind Zimmermann** FEW-02, GEW-01



# VOR DEM KONGRESS



### HauptreferentInnen

Ilona Gerling  
 Prof. Dr. Iris Pahmeier  
 Dr. Jan-Uwe Rogge  
 Prof. Dr. Alexander Woll  
 Prof. Dr. Renate Zimmer

Um die Vorbereitungen zur Kongressteilnahme und Ihren Besuch in Karlsruhe so einfach wie möglich zu gestalten, finden Sie alle wichtigen Informationen zur Kongress-Anmeldung, zu den Teilnahmegebühren und zu Ihrer individuellen Anreise auf den nachfolgenden Seiten.

Weitere Highlights und unser vielfältiges Rahmenprogramm an den Kongresstagen sind im Abschnitt *Während des Kongresses* ab Seite 59 zu finden.

## RUND UM DIE ANMELDUNG

### Kurswahl

KongressteilnehmerInnen haben die Möglichkeit, über die drei Tage an fünf Hauptvorträgen und sieben Workshops und Seminaren aus den sechs Themenbereichen teilzunehmen. Da die Kurse nur eine begrenzte Kapazität haben, empfiehlt sich eine frühzeitige Buchung.

### Anmeldung

Eine Anmeldung zum Kongress ist **ab Oktober 2016** möglich. Um Ihnen die Anmeldung zu erleichtern, empfehlen

wir das Online-Anmeldeverfahren. Sie erhalten dort einen aktuellen Überblick über alle noch verfügbaren bzw. bereits ausgebuchten Workshops und Seminare. Sie erreichen das Anmeldeportal über die Kongress-Website [www.kongress-ka.de](http://www.kongress-ka.de). Dort finden Sie ein Anmeldeformular zum Ausfüllen.

Eine entsprechende Reservierungsbestätigung bekommen Sie per E-Mail direkt nach Ihrer Anmeldung zugesandt. Nach dem Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie ebenfalls eine Rechnung. Sobald Sie die Kongressgebühren überwiesen haben, werden wir Ihnen eine Bestätigung zusenden womit Ihre Anmeldung gültig ist.



**LA SIESTA** 

**Hängeprodukte  
sind Bewegungsverführer**

**Therapie & Spass  
Rückzugsort & Entspannung**

**Ideal für eine gesunde Entwicklung!**

**Seminar BES-02  
Kinder in der Hängematte  
= Kinder in Schwung!**

LA SIESTA GmbH  
55270 Jugenheim

[lasiesta.com/de/therapie](http://lasiesta.com/de/therapie)

## RUND UM DIE BEZAHLUNG

**Achtung:** Eine einmal getätigte Buchung kann nicht selbständig geändert werden. Die Änderung muss schriftlich beim Kongressbüro und nur unter Vorbehalt beantragt werden (E-Mail: [info@kongress-ka.de](mailto:info@kongress-ka.de)).

Bei einer postalischen Anmeldung erfolgt die Vergabe der Plätze in den Seminaren und Workshops nach dem Eingangsdatum der Anmeldung. Geben Sie bitte neben Ihrem persönlichen Hauptwunsch noch zwei weitere Alternativen pro Zeitblock (A–G) an, da auch bei einer frühen schriftlichen Anmeldung bereits Kurse durch Online-Buchungen belegt sein können.

### Hinweise

Ihre Anmeldung zu den Seminaren und Workshops ist verbindlich. Aus Rücksicht auf die Planungen der ReferentInnen und aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, ausschließlich die von Ihnen gebuchten Kurse zu besuchen. Die Kongress-Eintrittskarten sind nicht übertragbar.

### Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren für drei Tage beinhaltet den Zutritt zu den fünf Hauptvorträgen, zu sieben Workshops und Seminaren sowie zur Fachausstellung und zum Get-Together.

### Frühbuchertarife bei Anmeldung bis 31. Dezember 2016

Standard: 130,– €  
Ermäßigt\*: 90,– €

### Standardtarife bei Anmeldung ab dem 01. Januar 2017

Standard: 160,– €  
Ermäßigt\*: 120,– €

### Tageskarten erhältlich im Zeitraum vom 01. Januar – 15. Februar 2017

**23.03.17:** Standard 65,– €, Ermäßigt\* 50,– €  
**24.03.17:** Standard 80,– €, Ermäßigt\* 65,– €  
**25.03.17:** Standard 65,– €, Ermäßigt\* 50,– €

Bei einer **vor Ort Anmeldung** wird ein Aufschlag pro Kategorie von 50,– € fällig.

\*Ermäßigte Tarife gelten für Studierende, Schüler und Auszubildende.

### Gruppentarife

Sie möchten nicht alleine zum Kongress nach Karlsruhe kommen? Unser Programm bietet eine vielfältige Auswahl und es lässt sich bestimmt für jeden etwas Spannendes finden. Ab einer Anmeldung von mindestens **5 Personen** gewähren wir Ihnen einen Nachlass auf den Teilnehmerbetrag von **10 %** – ab einer Gruppengröße von **10 TeilnehmerInnen** sogar **20%**.



## RUND UM DIE BEZAHLUNG

### Und so einfach geht's:

Schreiben Sie einfach eine Mail mit Ihrer Gruppengröße und einem Ansprechpartner an

[Teilnehmermanagement@kongress-ka.de](mailto:Teilnehmermanagement@kongress-ka.de).

Wir lassen Ihnen dann ein Formular zukommen, indem sich alle Gruppenmitglieder mit Ihrer Workshop- und Seminarwahl eintragen können.

Alle Gruppenmitglieder können Ihre Workshops und Seminare individuell wählen.

### Bezahlung

Nach dem Eingang Ihrer Anmeldung zum Kongress 2017 erhalten Sie eine Rechnung mit der Bankverbindung. Sobald Sie die Kongressgebühr überwiesen haben, senden wir Ihnen eine Bestätigung zu.

### Stornierungen

Stornierungen der Teilnahme müssen schriftlich an das Kongressbüro erfolgen. Bei Stornierungen bis zum 23. Februar 2017 wird eine Bearbeitungsgebühr von 25,- € fällig. Danach muss leider die komplette Teilnahmegebühr einbehalten werden.

### Übernachtung

Um Ihnen Ihren Aufenthalt während des Kongresses so angenehm wie möglich zu gestalten, haben wir in Zusammenarbeit mit der **KTG Karlsruhe Tourismus GmbH** einige Hotelkontingente in den besten Hotels Karlsruhe zu besonderen Konditionen für Sie reserviert. Alle Hotels befinden sich in direkter Umgebung zum Veranstaltungsgelände und sind gut erreichbar. Hotelzimmer können direkt auf der Kongress-Seite [www.kongress-ka.de](http://www.kongress-ka.de) gebucht werden.

Bei Fragen zur Auswahl und Buchung ist Ihnen gerne Frau Eliana Guadagnini behilflich:

KTG Karlsruhe Tourismus GmbH

Frau Eliana Guadagnini

Tel.: +49 (0)721 / 37 20 - 53 78

E-Mail:

[eliana.guadagnini@karlsruhe-tourismus.de](mailto:eliana.guadagnini@karlsruhe-tourismus.de)



# REINHARD HORN

## ICH BRINGE KINDER IN SCHWUNG!



Wir begrüßen Sie gern an unserem STAND!  
Besuchen Sie auch die Seminare mit dem Kinderliedermacher REINHARD HORN!



### Lachen, Singen, Tanzen

Was machen Kinder gern? Lachen, singen und tanzen! Deshalb drehen sich alle Lieder genau um diese Themen. Zur CD gibt es eine DVD mit Videoclips zu vielen Liedern, so können alle Kinder ganz einfach mitsingen, mitlachen und mittanzen! Das **Liederheft** enthält alle Noten, Texte und **Bewegungsideen** zu jedem Lied!

DVD: 14,90 €

CD: 13,90 €

Liederheft: 9,80 €



### PRAKTISCH! MUSIK 4 - Bewegungspausen

**Lieder, Sprechrhythmen und kleine musikalische Spiele** laden zur **Bewegung** ein. Das gemeinsame **Singen** unterstützt dabei die verschiedenen Bewegungsangebote. Sie vermitteln sofort den **Spaß an der Bewegung** und können daher schnell mit den Kindern umgesetzt werden.

Heft (inkl. CD): 14,80 €

### Turnzwerge, ganz groß! & Turnzwerge unterwegs!

Bewegungsförderung  
für Kinder von 2 bis 5 Jahren



Hier kommen Turnzwerge so richtig in Schwung – tolle Bewegungslieder für Kinder ab 2 Jahren, die einfach Spaß machen und alle Kinder begeistern. Es kommt sofort Freude auf, bei der **Bewegung** und natürlich beim gemeinsamen **Singen**!

Buch: je 12,80 €

CD: je 13,90 €

„Ich freue mich auf euch!“

**WWW.REINHARDHORN.DE**

Kontakte  
MUSIKVERLAG

Ute Horn e. K. • Windmüllerstr. 31 • 59557 Lippstadt  
fon 02941 14513 • fax 02941 14654  
[www.kontakte-musikverlag.de](http://www.kontakte-musikverlag.de) • [info@kontakte-musikverlag.de](mailto:info@kontakte-musikverlag.de)



## DIE ANREISE

### Anreise mit dem Auto

#### Von der A65 (Wörth) kommend

- Südtangente bis zur **Ausfahrt Oststadt**, geradeaus bis zum Kreisverkehr Richtung KIT (Oststadt)
- am Durlacher Tor rechts Richtung KIT, weiter bis zum Adenauerring oder zum Waldparkplatz (siehe Karte)

#### Von der A5 kommend

- **Autobahnausfahrt KA-Durlach** (Richtung Karlsruhe), geradeaus Richtung KIT
- am Durlacher Tor rechts Richtung KIT, weiter bis zum Adenauerring oder zum Waldparkplatz (siehe Karte)

#### Von der A8 kommend

- auf die A5 Richtung Heidelberg, **Autobahnausfahrt KA-Mitte**
- Südtangente bis zur **Ausfahrt Oststadt**, geradeaus bis zum Kreisverkehr, Richtung KIT (Oststadt)
- am Durlacher Tor rechts Richtung KIT, weiter bis zum Adenauerring oder zum Waldparkplatz (siehe Karte)

### Anreise mit der Bahn

Nach Ihrer Ankunft am Hauptbahnhof Karlsruhe nehmen Sie bitte den Hauptaustgang. In Richtung Innenstadt oder KIT fahren alle Straßenbahnen, die nach rechts abgehen. Die Ziel-Haltestelle für den Kongress – *Kronenplatz* oder *Durlcher Tor/ KIT Campus Süd* – ist mit der Linie 2 Richtung

Durlach oder der S4 Richtung Bretten/Heilbronn zu erreichen. Der Fußweg zum Kongress-Hauptgebäude Audimax (Geb. 30.95) ist auf der Karte grün markiert.

Von der Haltestelle benötigen Sie etwa 5 Minuten bis zum Audimax.

Weitere Informationen zum Nahverkehr finden Sie unter [www.kvv.de](http://www.kvv.de).



## ANFAHRTSSKIZZE



### Adresse zum Waldparkplatz

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)  
Adenauerring 20  
76131 Karlsruhe

Von hier ab laufen Sie zur Registrierung im Audimax (Geb. 30.95) wie im blau eingezeichneten Fußweg.

### Bahnhaltestelle

Durlacher Tor/KIT Campus-Süd

Nach dem Ausstieg sehen Sie eine große Technikskulptur auf dem Campus des KIT. Laufen Sie durch den Eingang auf den Campus und folgen Sie dem hier grün eingezeichneten Fußweg.

## RUND UM DIE FORMALITÄTEN

### Haftungsausschluss

Die Veranstalter behalten sich Änderungen an der ausgeschriebenen Veranstaltung vor. So können einzelne Kurse entfallen, wenn ReferentInnen kurzfristig erkranken oder sich zu wenige TeilnehmerInnen angemeldet haben. Ein Anspruch auf Teilnahme an der gewählten Veranstaltung besteht daher nicht.

Sie nehmen an dem Kongress auf eigene Verantwortung teil, für Unfallschäden sowie für das Abhandenkommen persönlicher Gegenstände übernimmt der Veranstalter keine Haftung.



### Lizenzverlängerung

■ Das Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulumatik (LIS) weist LehrerInnen empfehlend auf den Kongress hin.

- Die Stadt Karlsruhe weist ErzieherInnen empfehlend auf den Kongress hin.
- Vom Badischen Turner-Bund (BTB) wird diese Veranstaltung als Fortbildung zur Lizenzverlängerung der ersten Lizenzstufe (Übungsleiter C/Trainer C) angerechnet.
- Vom Schwäbischen Turnerbund (STB) wird diese Veranstaltung als Fortbildung zur Lizenzverlängerung der ersten Lizenzstufe (Übungsleiter C) Kinderturnen und Eltern-Kind-/Kleinkinderturnen angerechnet.
- Weitere mögliche Lizenzverlängerungen werden en Detail auf unserer Website [www.kongress-ka.de](http://www.kongress-ka.de) bekannt gegeben.

### Kongressbüro

Das Kongressbüro beantwortet Ihnen gerne alle Fragen rund um den Kongress.  
info@kongress-ka.de  
Tel.: +49 (0)721 / 608 - 469 79

### Öffnungszeiten:

- Mo. & Di.: 10.00 – 12.00 Uhr
  - Mi. & Do.: 12.00 – 14.00 Uhr
- Während des Kongresses befindet sich das Kongressbüro an der Info-Theke im Foyer des Kongress-Hauptgebäudes Audimax.

# WÄHREND DES KONGRESSES

Ein buntes Rahmenprogramm mit unterschiedlichen Stadtführungen, die Auszeichnung der/des ÜbungsleiterIn Kinderturnen 2017 und ein gemeinsames Get-Together begleiten die Kongresstage von *Wie bringen wir Kinder in Schwung?*. Zusätzlich ist die Fachausstellung mit einer Vielzahl von Ausstellern über den kompletten Kongresszeitraum im Foyer des Audimax geöffnet.

Weitere Informationen zum Programm können Sie den folgenden Seiten entnehmen.

**Wissenswertes zu Ihrer Anmeldung und die Planung Ihrer Anreise finden Sie unter dem Abschnitt Vor dem Kongress ab Seite 51.**

## DER ERSTE TAG BEIM KONGRESS

### Teilnehmerunterlagen

Alle KongressteilnehmerInnen werden gebeten, nach ihrer **Ankunft am 23.03.2017 ab 10.00 Uhr** die Kongressunterlagen im Kongress-Hauptgebäude Audimax (Geb. 30.95) abzuholen. Mit der Kongressmappe erhalten Sie eine Teilnehmerbestätigung und Ihr Namensschild. Dieses gilt als **Kongressausweis** und ermöglicht Ihnen den Eintritt zu den einzelnen Veranstaltungen. Während des Kongresses sollte das Namensschild daher gut sichtbar getragen werden.

Stets aktuelle Informationen zum Kongress finden Sie auch im Vorfeld auf unserer Website unter: [www.kongress-ka.de](http://www.kongress-ka.de).

### Sportkleidung

Für die Teilnahme an den **Workshops** empfehlen wir bewegungsfreundliche Kleidung und insbesondere für die Halle geeignete Schuhe. Für die Workshops im Schwimmbad benötigen Sie Schwimmsachen. In den Umkleidekabinen der Sporthallen besteht die Möglichkeit zum Duschen.

### Verpflegung

Im Kongress-Hauptgebäude werden Speisen und Getränke zum Verkauf angeboten. Selbstverständlich haben wir auch an eine vegane Alternative gedacht.

### Veranstaltungsorte

Die Veranstaltung findet auf dem *Campus Süd des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)* in Karlsruhe statt.

Zu den Räumlichkeiten zählen:

- Audimax, Kongress-Hauptgebäude, **Gebäude 30.95**  
Straße am Forum 1 | 76131 Karlsruhe  
Hauptvorträge, Workshops und Seminare, Fachausstellung, Get-Together, Info-Theke, ReferentInnen-Treffpunkt
- Institut für Sport und Sportwissenschaft (IfSS), **Gebäude 40.40**  
Engler-Bunte-Ring 15 | 76131 Karlsruhe  
Workshops und Seminare
- Hochschulsport/walk-in, **Gebäude 40.44**  
Engler-Bunte-Ring 13 | 76131 Karlsruhe  
Workshops
- House of Competence, **Gebäude 30.96**  
Workshops und Seminare
- AKK, **Gebäude 30.81**  
Workshops
- Europahalle Karlsruhe  
Hermann-Veit-Straße 7 | 76135 Karlsruhe  
Workshops

### Shuttle

An den Kongresstagen sind alle Veranstaltungsräume zu Fuß oder mit dem kostenlosen Kongress-Shuttle zu erreichen.

## AUSZEICHNUNG ÜBUNGSLEITERIN KINDERTURNEN 2017

Lebenslanges Sporttreiben ist wichtig, eine besondere Bedeutung fällt jedoch dem Kinderturnen als Anfang des Sportlerlebens zu. Getreu dem Motto: *Aller Anfang ist Kinderturnen*.

Deshalb zeichnet die *Kinderturnstiftung Baden-Württemberg (KTS)* gemeinsam mit dem *Badischen und Schwäbischen Turnerbund* jährlich drei ehrenamtliche ÜbungsleiterInnen mit dem Preis *ÜbungsleiterIn Kinderturnen des Jahres* aus, um den ÜbungsleiterInnen für ihren vorbildlichen Einsatz in den Turn- und Sportvereinen für das Kinderturnen zu danken.



Die Auszeichnung wird im Rahmen des Kongresses **vor dem Hauptvortrag von Ilona Gerling, am 24.03.2017 um 17:15 Uhr** feierlich verliehen.



## GET-TOGETHER

Gerne möchten wir gemeinsam mit Ihnen den zweiten Kongress-Tag gemütlich ausklingen lassen und laden Sie nach der feierlichen Verleihung der Auszeichnung *Übungsleiterin Kinderturnen des Jahres 2017* und dem Hauptvortrag von Ilona Gerling zu einem *Get-Together* ein.

Zwischen den Ausstellungsständen haben Sie bei kleinen Häppchen und einem Glas Sekt die Möglichkeit, in Kontakt mit anderen Kongressbesuchern zu treten, sich auszutauschen, den Tag ausklingen zu lassen und den Abend gemütlich einzuläuten. Kleine Vorführungen und musikalische Unterhaltungen begleiten Sie dabei. Staunen Sie, lachen Sie mit uns und genießen Sie den Abschluss des zweiten Kongresstages.

Falls Sie im Anschluss noch ein Restaurant aufsuchen möchten, empfehlen wir eine Reservierung auf ca. 20:00 Uhr.

**Freitag, 24.03.2017**  
Foyer im Audimax (Geb. 30.95) ab 18:30 Uhr

**Info:** Direkt nach dem Hauptvortrag von Ilona Gerling: Risiko wagen und verantworten im Kinderturnen

## FACHAUSSTELLUNG

Ausprobieren und informieren bei der Fachausstellung zum Kongress *Wie bringen wir Kinder in Schwung?* im Audimax!

Während den drei Kongresstagen präsentieren sich auf unserer Fachausstellung ausgewählte Partner und Firmen zu den Themenbereichen *Bewegung, Fach- und Sachbücher, Musik, Lernspiele, Fördermaterialien, Frühkindliche Bildung, Gesundheit, Spiel, Sport, Ernährung und Bewegungsmaterialien* und bieten den KongressteilnehmerInnen ein umfangreiches Angebot.

Die Fachausstellung findet im Foyer des Kongress-Hauptgebäudes **Audimax (Geb. 30.95)** statt und ist somit am zentralen Punkt des Kongresses. Kleine Aktionen sowie attraktive Gewinnspiele bereichern die Fachausstellung. Sie können verschiedene Dinge vor Ort direkt ausprobieren, sich informieren und in Kontakt mit den Ausstellern treten.

An den drei Kongresstagen ist die Fachausstellung zu folgenden Zeiten zugänglich:

- **Donnerstag, 23.03.2017,**  
11:00 – 18:00 Uhr
- **Freitag, 24.03.2017,**  
08:30 – 18:30 Uhr
- **Samstag, 25.03.2017,**  
08:30 – 13:00 Uhr



### Donnerstag, 23.03.2017

Wir laden Sie herzlich ein, Ihren Donners- tagabend gemeinsam mit anderen Kon- gress-TeilnehmerInnen zu verbringen und haben ein buntes Programm für jeden Ge- schmack zusammengestellt.

Buchen Sie Ihr Rahmenprogramm einfach und bequem bei Ihrer Online-Anmeldung gleich mit und wir reservieren Ihnen einen Platz. Start- und Zielpunkt ist bei allen An- geboten direkt vor dem Audimax.

### Badische Geschichte im Rundgang durch Karlsruhe

8,50 € pro Person, 18:30 bis 20:30 Uhr

Auf den Spuren von Markgraf Karl-Wilhelm oder des klassizistischen Stadtbaumeisters Friedrich Weinbrenner – es gibt viel zu ent- decken! Erleben Sie Geschichte, spüren Sie Gegenwart und blicken Sie in die Zukunft!

#### Highlights:

- Zoologischer Stadtgarten
- Kongresszentrum
- Ettlinger Tor
- Badisches Staatstheater
- Marktplatz mit Rathaus, Pyramide, Weinbrennerhaus, Evangelische Stadt- kirche
- Schloss

### Führung durch den Schlossgarten und den Botanischen Garten

8,50 € pro Person, 18:30 bis 20:30 Uhr

Markgraf und Großherzog Karl Friedrich hatte um 1790 den geometrisch gestalte- ten Barockgarten in einen englischen Land- schaftspark umwandeln lassen. Erst mit der Abdankung des Großherzogs wurde der Garten für die Öffentlichkeit zugänglich. Die heutige Gestalt des Schlossgartens ist das Resultat der Bundesgartenschau von 1967.



Der ehemalige Fasanengarten mit Fasa- nenschlösschen und chinesischem Tee- häuschen lädt zum Verweilen ein. Im Sommer zieht es die Karlsruher bevorzugt in den Schlossgarten. Hier herrscht medi- terrane Lebensfreude! Genießen Sie einen Spaziergang durch das Herzstück der Ba- dischen Metropole.



### Amüsanter Stadtspaziergang mit dem Waschweib Mimi

9,50 € pro Person, 18:30 bis 20:30 Uhr

Begeben Sie sich mit dem *Waschweib Mimi* auf die amüsanteste Geschichtsstunde, die Sie je erlebt haben. Der Stadtgründer, Markgraf Karl-Wilhelm, spielte mit seinen *Tulpenmädchen*. Als Waschweib darf Mimi geschichtlich Korrektes mit dem Klatsch und Tratsch der Bediensteten mischen. Sie erzählt über die Stadtgründung, aber mehr noch über die beteiligten Personen und deren Charakter. Die Leidenschaften der Markgrafen werden kommentiert, den Frauen wird die besondere Bedeutung zu- teil, die in den Geschichtsbüchern fehlt. Auf ihrem Stadtrundgang unterhält Was- chweib Mimi ihre Gäste wie ihr der badische Schnabel gewachsen ist. Unterstützt wird sie vom *Kutscher Alfred*, der gerne noch die eine oder andere Anekdote vom Schloss und seinen Bewohnern hinzufügt.

Mimi nimmt Sie spielend und humorvoll mit in ihre Zeit: **das Barock der Stadtgrün- der**. Historisch korrekt berichtet sie über die Stadtgründung, aber mehr noch über Liebe und Leid, Hass und Intrige.

### Kangoo Jumps Stadtführung durch Karlsruhe

26,50 € pro Person, 18:30 bis 20:00 Uhr

Als erste und einzige Stadt bietet Karlsru- he eine Stadtführung mit den sogenann- ten *Kangoo Jumps*, speziellen Springschu- hen, an.

Sie können sich bei dieser ganz besonde- ren Stadtführung körperlich betätigen, tun viel Gutes für Ihre Gesundheit und Fitness und haben vor allem jede Menge Spaß!

An den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Innenstadt verweilen Sie für eine Ver- schnaufpause, einen Fotostopp und kurze touristische Erklärungen!



#### Hinweise:

Sportliche Bekleidung ist zu empfehlen. Denken Sie an dicke lange Socken für die Schuhe. Nehmen Sie auch etwas zu Trin- ken für unterwegs mit. Sie müssen vor Ort eine Haftungsfreistellungserklärung un- terzeichnen.

### Sightjogging durch Karlsruhe

8,50 € pro Person, 18:30 bis 20:00 Uhr

Die einfache Formel *Sightseeing + Jogging* = *Sight-Jogging* bietet Ihnen die einzigartige Chance, Sport und Geschichte miteinander zu verbinden. Loslaufen und Karlsruhe, die Fächerstadt, auf neuen Wegen kennenlernen.

Entdecken Sie Karlsruhe bei einem anregenden Lauf und verbinden Sie das Angenehme mit dem Nützlichen: Mehr über Karlsruhe erfahren und dabei Sport treiben.



### Art walk

8,50 € pro Person, 18:30 bis 20:30 Uhr

Wer Zugang zu Formen und Farben sucht oder selbst Potential zum kreativen Gestalten verspürt, der kann diese Vorliebe beim *Art Walk* nach Lust und Laune vertiefen.

Tauchen Sie ein in die Erlebniswelt freien Schaffens, sei es bei der Betrachtung von Skulpturen und Fresken, sei es bei der Anwendung diverser Techniken, wie Radierung, Lithografie, Keramik, Zeichnung oder Malerei in speziell eingerichteten Ateliers.

Unter fachkundiger Anleitung entführt der *Art Walk* seine Gäste zuerst auf den Campus der ehemaligen Universität, dem heutigen *Karlsruher Institut für Technologie (KIT)*, den selbst viele Karlsruher kaum kennen. Dort werden Sie einen reichhaltigen Fundus an unterschiedlichen Formen bildender Kunst entdecken. Anschließend besuchen Sie das nahegelegene Künstlerhaus, das mit seinen Fachleuten auf die Bedürfnisse kreativ Schaffender ausgerichtet ist. Hier können Sie ganz nach persönlicher Eigen-Art umsetzen, was Sie bewegt, denn das ist, worauf es ankommt: Ausdrücken, was mit Worten nicht zu sagen ist.

### Die sports4-kids-challenge zu Gast auf dem Kongress

Samstag den 25.03.2017

ganztags | vor dem Audimax

Ein Kooperationsprojekt der *Sportainment Group GmbH* und dem offiziellen Nachhaltigkeitspartner dem *Deutschen Leichtathletikverband (DLV)*

Computerspiele, Fernsehkonsum und fehlende Freizeitangebote: Bewegungsmangel bei Kindern in Deutschland nimmt stetig zu. Nicht nur Schulen und Sportvereine bemerken, dass sich die motorischen und koordinativen Fähigkeiten unserer Kinder verschlechtert haben. Die Initiatoren der *sports4kids-challenge* haben sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit Sportförderpartnern, die junge TV- und Computer-Generation durch die Kombination von Sport- und Entertainment nachhaltig für mehr Sport und Bewegung zu begeistern. Mittelpunkt des Projekts ist ein elektronischer Laufparcours, welchen seit 2012 bereits 500.000 Kinder durchliefen. Das Motto *Jedes Kind ist ein Gewinner* wird ergänzt durch die Zielsetzung *Wir bringen Kinder in Vereine*. Vom Schulprojekttag zum großen Finale.

Alle Grundschulen in Karlsruhe und Umgebung haben die Möglichkeit sich für eine kostenlose Teilnahme an der



*sports4kids-challenge* zu bewerben. Die Vorrunde findet in der Woche vor dem Finale statt. Es geht darum, den Parcours in höchster Geschwindigkeit zu durchlaufen. Lichtschranken ermöglichen hierbei eine genaue Zeitmessung. Die Kinder qualifizieren sich im Schulunterricht für das große außerschulische Finale, welches im Rahmen unseres Kongresses am 25.03.2016 ausgetragen wird. Leichtathletikvereine aus der Region können die Veranstaltung als Bühne nutzen, um die Kinder u. a. durch Mitmachangebote zu begeistern. Die Eltern vereinbaren Probetrainings und so wird der Grundstein für eine Vereinsmitgliedschaft gelegt.



### Badisch Brauhaus

Stephanienstraße 38-40

**Telefon:** + 49 (0)721 / 144 44 00

**Küche:** Gutbürgerlich, Regional, Terrasse, Garten, Kinder willkommen

**Art:** Biergarten, Brauerei / Braustube, Gasthaus / Gasthof / Gaststätte

### Hoepfner Burghof

Haid- und Neustraße 18

**Telefon:** + 49 (0)721 / 62 26 44

**Art:** Biergarten, Brauerei / Braustube, Restaurant

### Mille Stelle

Akademiestraße 38-40

**Telefon:** + 49 (0)721 / 151 02 48

**Küche:** Italienisch

**Art:** Restaurant

### Schwarzwaldstube

Poststraße

**Telefon:** + 49 (0)721 / 383 20

**Küche:** Gutbürgerlich, Regional, Terrasse, Garten, Kinder willkommen

**Art:** Gourmet-Restaurant, Restaurant

### Kaiserhof

Karl-Friedrich-Str. 12

**Telefon:** + 49 (0)721 / 917 01 70

**Küche:** Gutbürgerlich, Mediterran, Kinder willkommen

**Art:** Restaurant

### My Heart Beats Vegan

Kriegsstraße 94

**Telefon:** + 49 (0)176 / 99 08 41 03

**Art:** Café/Konditorei, Restaurant

### Mariannes Flammkuchen

Kriegsstraße 300

**Telefon:** + 49 (0)721 / 59 10 80

**Küche:** Französisch

**Art:** Restaurant, Erlebnisastronomie



### Veranstalter

- Karlsruher Institut für Technologie (KIT) **vertreten durch**
- Institut für Sport und Sportwissenschaft
- Forschungszentrum für den Schulsport und den Sport von Kindern und Jugendlichen (FoSS)

### Premium-Förderer

- Kinderturnstiftung Baden-Württemberg
- AOK Baden-Württemberg
- Badischer Turner-Bund e.V.

### Wissenschaftliche Leitung

- Prof. Dr. Alexander Woll (Vorsitz)
- apl. Prof. Dr. Swantje Scharenberg, FoSS

### Ehrenpräsident

- Prof. Dr. Klaus Bös

### Schirmherrschaft

- Frau Manuela Schwesig (Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)

### Förderer

- IN FORM ■ Stadt Karlsruhe ■ Regierungspräsidium Karlsruhe ■ Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik ■ Deutsche Sportjugend im DOSB e.V. ■ Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltung und Bewegungsförderung e.V. ■ Deutsche Olympische Gesellschaft ■ Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe

### Kongressbüro

Wir freuen uns auf Ihre Fragen, Wünsche und Anregungen:

info@kongress-ka.de

Tel.: +49 (0)721 / 608 - 469 79

### Öffnungszeiten:

- Mo. & Di.: 10:00 – 12:00 Uhr
- Mi. & Do.: 12:00 – 14:00 Uhr

Während des Kongresses befindet sich das Kongressbüro an der Info-Theke im Foyer des Kongress-Hauptgebäudes *Audimax*.

### Veranstaltungsort

- Audimax (Kongress-Hauptgebäude): Geb. 30.95, Straße am Forum 1 | 76131 Karlsruhe

### Projektleitung & Kontakt

- Matthias Schlag (Senior-Projektleitung)

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)  
Institut für Sport und Sportwissenschaft  
Engler-Bunte-Ring 15 | 76131 Karlsruhe  
Tel.: +49 (0)721 / 608 - 419 75  
E-Mail: matthias.schlag@kit.edu

### Bildquellen

Titelseite, Seite 17, 18, 20, 23, 40, 42/43, 51, 52/53, 54, 56/57, 58/59, 60, 62, 68 — **Fotolia**  
Titelseite — **erima**  
Titelseite, Seite 2, 4, 24/25, 29, 36, 39, 50, 63 — **KIT**  
Seite 7, 9, 12/13, 60/61 — **Kinderturnstiftung BW**  
Seite 64/65, 66 — **KTG Karlsruhe Tourismus GmbH, Andrea Fabry**  
Seite 64 — **Pressearchiv KMK**  
Seite 67 — **speed4 System Germany GmbH**

### Mit freundlicher Unterstützung von:

■ Plattform Ernährung und Bewegung e.V. (peg) ■ Sport-Thieme ■ KiKo | aktiv verlag+service GbR ■ Verlagsgemeinschaft Quelle & Meyer – Limpert ■ Zahlenland Prof. Preiß GmbH & Co. KG ■ KONTAKTE Musikverlag Ute Horn e.K. ■ pädagogischer Verlag und Buchhandlung

